

Stadtschell



Offizielles Organ
des Festausschusses
des Andemacher
Karnevals e.V.

69 / 2019

€ 3,00

Seine Tollität
**Prinz
Tubak II.**

„Mit Pinsel und Quast
in den Prinzenpalast“

Ihre Lieblichkeit
**Prinzessin
Jessica I.**

„Dat Herzchen von Rot-Wieß
aus dem Baggerparadies“

Andernachs närrisches Tollitätenpaar 2019

Grußwort



Liebe Närrinnen und Narren, Freunde unserer schönen Fassenacht, verehrte Gäste

Als neuer Präsident des Festausschusses darf ich Sie zur neuen Session auf das herzlichste begrüßen.

Zunächst möchte ich mich bei meinem Vorgänger Lutz Schnitzendöbel für die geleistete Arbeit im Festausschuß bedanken. Nach über zehn Jahren Mitgliedschaft im Gremium, dem er acht Jahre lang als Präsident vorstand, verabschiedet er sich im Jahre 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Ich wünsche ihm im Namen aller Karnevalisten alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Am 11.11.2018 ist es uns wieder gelungen, der Stadtspitze die Macht zu entreißen und es hieß endlich „Narren an die Macht“. Nach kurzer aber heftiger Gegenwehr gelang es den Karnevalisten unter der Führung des Stadtkommandanten Hans-Peter Klein das Historische Rathaus und natürlich die prall gefüllte Stadtkasse in Besitz zu nehmen. Sicher steht auch in dieser Session wieder die jahrhundertealte Brauchtumpflege im Vordergrund.

Unsere nachweislich über 600 Jahre alte Annenacher Faassenacht wird durch den Festausschuß des Andernacher Karnevals, unsere traditionsreichen Andernacher Korps, die Möhnen, die GERAK und die Wagenbauer bewahrt, gepflegt und zukunftsorientiert weiterentwickelt. Natürlich geschieht dies auch bei den Karnevalsvereinen und Gesellschaften in den Stadtteilen, denn auch hier wird hervorragende Arbeit geleistet.

Mein herzlicher Glückwunsch geht in unsere Partnerstadt Ekeren, wo im Jahre 2019 das 70-jährige Bestehen des Karnevals gefeiert wird. Hier kann man schon seit vielen Jahren auf eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit zurückblicken. Genauso wie Abordnungen aus Belgien an Karneval zu Gast in Andernach sind, fahren auch immer wieder Andernacher Karnevalisten zu den Veranstaltungen nach Ekeren.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle unserem letztjährigen Tollitätenpaar Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“ und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Bettina I. „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürters-Haus“ und natürlich ihrem gesamten Hofstaat. Ihr habt Euren Untertanen in Andernach, aber auch außerhalb der Stadtmauern sehr viel Spaß bereitet und eine fantastische Regentschaft geboten.

Als neuer Festausschußpräsident darf ich auf fast ein Jahr hervorragender Zusammenarbeit mit den Herren Kommandanten und Kommandeuren unserer Traditionskorps, der Frau Obermöhn sowie der GERAK-Präsidentin zurückblicken.

Dankend erwähnen möchte ich an dieser Stelle aber auch den Einsatz und das Engagement aller Aktiven und Ehrenamtlichen unserer vier Traditionskorps, der Möhnen, der GERAK und der Wagenbauer. Ohne ihre Arbeit wären die hervorragenden Prunksitzungen, die tollen Umzüge und auch die vielen anderen Veranstaltungen nicht möglich. Selbstverständlich müssen an dieser Stelle auch die vielen Zuschauer und Besucher genannt werden, ohne die dies alles nicht möglich wäre.

Um die Sicherheit der Teilnehmer und der Zuschauer unter anderem bei den Umzügen gewährleisten zu können, ist man natürlich auch auf die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr, der DLRG, des THW, des DRK, der Polizei und des Ordnungsamtes angewiesen. Wir Karnevalisten sind froh, dass wir uns schon seit vielen Jahren auf deren Unterstützung und Mitarbeit bei den Veranstaltungen verlassen können.

An dieser Stelle gilt auch mein ganz besonderer Dank allen Sponsoren, ohne deren Hilfe vieles in der Fünften Jahreszeit nicht oder nicht in dem gewohnten Umfang durchgeführt werden könnte. Da viele umzusetzende Dinge mit Kosten verbunden sind oder auch materielle Unterstützung erfordern, ist der Festausschuß des Andernacher Karnevals genauso wie alle Karnevalisten auf diese Sponsoren angewiesen.

Auch in den hinter uns liegenden Monaten wurde in der Wagenbauerhalle wieder fleißig gewerkelt. Es werden nicht nur in monatelanger Arbeit die wunderschönen Prunkwagen geplant, vorbereitet und gebaut, einige Wagenbauer stehen dem Festausschuß auch immer helfend zur Seite, wenn es um die Instandhaltung der Gebäude, der Pflege der Außenanlagen und der Sicherheitstechnik der einzelnen Anhänger und Zugmaschinen geht.

Unser Tollitätenpaar mit seinem Hofstaat kommt in diesem Jahr aus den Reihen des stolzen Korps der Rot-Weißen Husaren.

Seine Tollität Prinz Tubak II. „Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“ und ihre Lieblichkeit Prinzessin Jessica I. „Dat Herzchen von Rot-Wieß aus dem Baggerparadies“ werden zusammen mit ihrem gesamten Hofstaat über unsere Heimatstadt und seine Narren regieren, sodass Griesgram und Muckertum keine Chance haben werden. Gerne werden wir sie durch die Annenache Faassenacht begleiten und ich wünsche ihnen viel Glück und Erfolg, bleibt gesund und habt eine unvergessliche Zeit.

Liebe Närrinnen und Narren aus Nah und Fern. Unter dem diesjährigen Motto „*Drunne on drüwwe en de janze Welt, mir fäiern Faassenacht weil et ons jefällt*“ können wir uns auf eine phantastische und jecke Session freuen.

Mit dräimol Annenach Alaaf

Euer

Jürgen Senft
Präsident



Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.



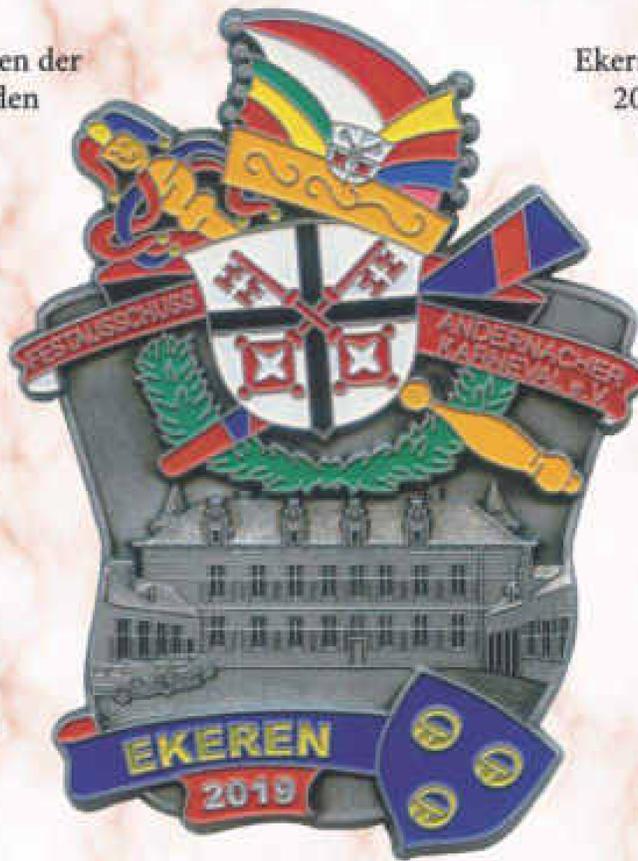
Der Sessionsorden 2019: Die Nummer 1 nach „Annenacher Jeschichte“

Nachdem im Jahre 2018 der 5. und letzte Orden der Serie „Annenacher Jeschichte“ geprägt worden ist, war es Zeit, andere Wege einzuschlagen.

Der Festausschuß des Andernacher Karneval möchte wegen der engen vor allem karnevalistischen Verbundenheit zur Partnerstadt Ekeren, einmal Dankeschön an unsere belgischen Freunde sagen und zum 70-jährigen Bestehen des Karneval in Ekeren recht herzlich gratulieren.

Wir sind der Meinung, dass dies mit der Gestaltung des diesjährigen Sessionsordens am besten zum Ausdruck gebracht werden kann.

Neben den Farben des Festausschusses und des Andernacher Stadtwappens ist der Innenhof des „Hof van Weltwijck“, das



Ekerse Stadtwappen und der Schriftzug „Ekeren 2019“ zu sehen.

Vielen Dank an Herrn Hans Breuch, der uns schon seit vielen Jahren mit seinem Können unterstützt und dafür Sorge trägt, dass die Orden immer wieder gelingen und zum Beispiel auch die historischen Gebäude detailliert dargestellt werden.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf die lachenden Gesichter der Karnevalisten, wenn sie mit dem Orden ausgezeichnet werden.

Lasst uns feiern und mit Stolz unsere Traditionen bewahren.

www.festausschuss-andernach.de

IMPRESSUM



Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V., verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.
Redaktion: Werner Peusens unter Mitwirkung der närrischen Korps und der Gesellschaften.
Fotos: Christian Schmitz, Bernd Holzem, Werner Peusens, Archiv, u.a.
Offizielle Hofstaat-Fotos: Ihr Foto Profi am Markt, www.ihrfotoprofi.de
Gestaltung: Peter Hübner, www.PH-Layout.de
Druck: Druckerei Aumüller, www.aumueller-druck.de

Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Druckfehler sind Teil der Annenacher Faasenachts-Tradition und unterliegen damit dem Denkmalschutz.



*Liebe Andernacherinnen und Andernacher,
liebe Freunde unserer schönen Faasenacht,
verehrte Gäste,*

tolle Stimmung, beste Laune und jede Menge Spaß werden uns die Andernacher Karnevalisten in der anstehenden Session bringen. Zahlreiche Sitzungen und Feste sind in den Hallen angesagt, bunte Umzüge und fröhliche Partys stehen auf den Straßen und Plätzen an. Darauf freue ich mich jetzt schon ganz besonders. Und das aus gutem Grund: Denn Karneval in unserer Heimatstadt ist ein besonderes Kulturgut. Seit mehr als 600 Jahren feiern die Menschen hier am Rhein diesen wunderschönen Brauch – 600 Jahre Spaß und Freude für alle. Das verdanken wir engagierten Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich Kostüme schneidern, Reden schreiben, Tänze einstudieren oder Säle dekorieren. Karneval wird bei uns von eigener Hand gemacht und nicht von der Stange gekauft! Gerade in unserer heutigen so schnelllebigen Zeit ist das alles andere als selbstverständlich. Und deshalb danke ich allen von Herzen, die sich hier vor allem auch für andere einsetzen. Sie alle sorgen dafür, dass ein Stück unserer Kultur weiterhin blüht.



Besonders erwähnen möchte ich aber auch, dass unsere Karnevalisten nicht nur während der Session Frohsinn und Freude in unsere Gesellschaft tragen. Neben den umfangreichen Vorbereitungen auf die fünfte Jahreszeit sind es die Sommerfeste, Ausflüge, Treffen und vieles mehr, die das Leben in unserer schönen Heimatstadt noch bunter und noch lebenswerter machen

Wir alle können uns freuen, dass es so viele Menschen in unserer Stadt gibt, die das karnevalistische Brauchtum pflegen. Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Session, in der die Menschen die kleinen Sorgen des Alltags vergessen können und Humor und Lebensfreude regieren.

Dreimol Annenach Alaaf

Achim Hütten



Offener Kanal Andernach e.V.

Koblenzer Straße 22 - 56626 Andernach

MACH MIT:OK

Bürger machen Fernsehen

www.ok-andernach.de

Aufzeichnung des Rosenmontagszuges

**„De Zuch kütt“
vor dem Studio
des OK Andernach**



**Bürger machen Fernsehen
für Bürger, die fernsehen!**

Jubel, Trubel, Heiterkeit ab 14:11 Uhr
vor dem Studio des Offenen Kanals e.V.
Koblenzer Straße / Ecke Landsegnung

**Ausstrahlung des Rosenmontagszuges
Samstag, 9.3., Sonntag 10.3. und Montag, 11.3.2019**

Dank und Rückblick



Lieber Lutz,

das Rheinische Brauchtum lag Dir schon seit frühen Kindheitstagen am Herzen, insbesondere aber der Andernacher Karneval, dem Du seit 1993 Deine volle Aufmerksamkeit gewidmet hast. Sei es im Musikzug bei dem Korps der Blauen Funken, der Truppenküche, als Prinz Karneval oder die letzten 10 Jahre in den Reihen des Festausschusses, für diese geleistete Arbeit gebührt Dir Lob und Anerkennung.

Ganz persönlich möchten wir Dir als Deine Kollegen des Festausschusses für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, acht davon als Festausschuß-Präsident, danken. Wir wünschen Dir in deinem wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Deine Kollegen vom Festausschuß

50 Jahre Jungprinzenpaar

Am 2. Februar 1969 übernahmen Ingeborg und Albrecht Schmitz als „Prinz Albrecht I. von Namedy und Andernach“ und „Prinzessin Ingeborg I. von Neumexiko“ die Funktion des Jungprinzenpaares der Stadt Andernach.

Wie kam es eigentlich dazu: Der damalige Stadtjugendring – unter Leitung von Herrn Walter Buchwald – veranstaltete im Vorfeld der damaligen Session in den Räumen der Tanzschule Bitterlich einen Kostümball, bei dem das schönste Kostüm prämiert wurde mit der Absicht, in der bevorstehenden Session als Jungprinzenpaar für die Stadt Andernach zu fungieren.

Albrecht und Ingeborg hatten an diesem Abend mit ihrem Kostüm im Partnerlook „Bonny and Clyde“ die Nase vorn.

Das so gekürte neue Jungprinzenpaar ging unter dem Motto „Mexikanischer Zinnober“ in die neue Session.

Das Jungprinzenpaar und das damalige Prinzenpaar „Prinz Hans III. vom goldenen Posthorn“ und „Prinzessin Annelie III. von Skobalstein“ (Hans Lunkenheimer und Annelie Hinrichs) begegneten sich dann während dieser Zeit auf zahlreichen Veranstaltungen u. a. auch auf dem eigenen Jungprinzenball auf der „Carmen Silva“.

Höhepunkt war letztlich die Teilnahme am Rosenmontagszug mit eigenem dem Motto entsprechenden Prunkwagen.

Albrecht und Ingeborg erinnern sich noch heute gerne zurück an ein aufregendes aber schönes Karnevalsereignis.



Es war einmal ...

1969 – Vor 50 Jahren

**Prinz Hans III. „Vom goldenen Posthorn“
Ihre Lieblichkeit
Prinzessin Annelie III. „Von Scobalstein“**

„Meine lieben närrischen Mitmenschen aus Andernach, Andernach-Namedy sowie den umliegenden Gehöften!“

Mit großer Freude hatte Prinz Hans die närrische Regentschaft für die Karnevalssession 1969 übernommen. Er bedankte sich bei allen, auch im Namen Ihrer Lieblichkeit und des gesamten Hofstaates, für das große Vertrauen, das ihnen entgegengebracht worden ist.

In seiner närrischen Regierungserklärung gab er u.a. folgendes bekannt:

„Ich grüß' Euch, liebe Narren, heute an meinem stolzen Ehrentag, vollzieh' zu Euch, Ihr lieben Leute, den ersten goldenen Brü-



ckenschlag. Ihr sollt mir Eure Herzen schenken, sollt schützen mich als heilig' Gut, nur nicht an Aschermittwoch denken, denn dann erstarrt das närrisch' Blut.

Ich grüß' die Andernacher Narren, auch die vom schönen Namedy, die ihrer Eingemeindung harren, die freu'n sich närrisch, fragt nicht wie. Doch das steht hier nicht zur Debatte. Gemeinsam woll'n wir fröhlich sein; denn Politik ist für uns Watte. Die blasen leicht wir über'n Rhein.

Die Politik, die wir betreiben, erfreut das Herz und auch den Sinn. Sie bringt Euch, ohne übertreiben, für die Gesundheit nur Gewinn.

Drum stimmt bei den nächsten Wahlen für Liste 11, denn die ist echt, dann braucht Ihr keine Steuer zahlen, für dieses Geld wird dann gezacht. Soldaten wären nicht mehr nötig. Es gäb nur einen Feldmarschall, der Euch in allem sehr erbötig, das wär er – Prinz Karneval! Humor wär prinzliches Geschütze. Der Krieg fänd' nur im Saale statt. Als Kugeln schössen wir dann Witze, dann wäre jeder Feind schnell matt. Ich würd' Regierungschef dann werden, flankiert von einem Elferrat. Das wär' das Paradies auf Erden, das wär' ein echter Narrenstaat. So wie wir heute uns vergnügen, so würde es dann immer sein. Man lebte stets in vollen Zügen bei Fassenacht am schönen Rhein.

Und der woll'n unser Lob wir zollen, auf dass sie ewig unser sei. Ab heute geht es in die Vollen, ein dreifach Hoch der Narretei. Ein Hoch natürlich auch den Mädchen, die außer Fastnacht immer brav. Ein Hoch auch unserem Vaterstädtchen: Dir, Annenach, dreifach Alaaf!“



1994 – Vor 25 Jahren

**Prinz Franz Jupp I. „Vom blauen Dunst“
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Margret I. „Vom Kannenbäcker-Land“**

„Liebe Närrinnen und Narren, verehrte Gäste aus Nah und Fern.

Ein herzliches und 3 x schallendes Andernach Alaaf“, so grüßte Sie der mit Stolz erfüllte Prinz Franz-Jupp I. „Vom blauen Dunst“.

„Ein Wunsch wurde wahr nach langen Jahren, ach wär ich nur ein einzimal Euer Prinz Karneval.“

Zunächst aber bedankte er sich bei allen, die ihm für dieses hohe Amt ihr Vertrauen geschenkt haben und er versicherte, dass er es als seine Pflicht betrachte, seine Heimatstadt Andernach als würdiger Prinz zu repräsentieren.



Die Vorbereitungen auf diese ehrenvolle Aufgabe hatten viele Aktive, Freunde und Bekannte tatkräftig unterstützt. Sie haben viel Liebe, Sorgfalt und Idealismus aufgewendet, sodass er mit einer guten Rückendeckung gestärkt der Kampagne entgegen sehen konnte.

Gemeinsam mit seiner Lieblichkeit Margret I. „Vom Kannenbäcker-Land“ und dem mit Vollblutkarnevalisten bestückten Hofstaat freute er sich, Ihnen auf den Veranstaltungen, Sitzungen und Bällen seine Aufwartung zu machen.

Er war bemüht, alle Bürgerinnen und Bürger, die Kranken und Behinderten, die Jungen und Alten, mit seinem närrischen Bazillus anzustecken, um ihnen Freude und Frohsinn zu schenken. Denn glücklich ist wer nie verlor, im Kampf um Leben den Humor.

Bei schönem Wetter und bunt geschmückten Straßen waren am Rosenmontag alle auf den Beinen.



Truppenküche



*Hallo und Alaaf,
die Truppenküche grüßt herzlich
alle Leser der Andernacher Stadtschell.*

Im 14. Jahr unseres Daseins hatten wir, wie allseits schon mehrfach bekanntgegeben, ja nur ein abgespecktes Programm zu erledigen. So hatten wir von der städtischen Gesellschaft 'Andernach.net' erneut die Möglichkeit erhalten, uns beim Stadtfest 'Andernach schmeckt' zu präsentieren – und das wieder sehr erfolgreich. Bratwürstchen und deftiger Reibekuchen wurden den Mitgliedern der TK geradezu aus den Händen gerissen. Die Aktion hat wieder allen großen Spaß bereitet und wird sicherlich keine Eintagsfliege bleiben.

Wie schon viele Jahre zuvor wurden wir darum gebeten das interne und natürliche



rant Bollesje zu einem gemeinsamen 'Gefängnisessen' zusammentraf.

Das 'Bollesje' wurde 1806 hier in Rüdesheim als Amtszivilgefängnis durch den nassauischen Fiskus errichtet. Für die damalige Zeit war es ein recht komfortables Gefängnis. Die Insassen wurden von einem Tagelöhner betreut. Er rasierte die Gefangenen einmal wöchentlich und stopfte die Matratzen einmal im Monat mit frischem Stroh. Seine Frau

kochte das Essen und wusch die Leib- und Bettwäsche. Nebenbei plauderte sie über die täglichen Neuigkeiten. Eine Gefangeneneration bestand täglich für Männer aus einem halben Liter Wein oder einem Viertelliter Branntwein, für Frauen aus einem Viertelliter Wein.

Wir wurden als Gäste von einem Gefängniswärter in Empfang genommen, entsprechend eingekleidet und erst einmal erkennungsdienstlich erfasst. Dann führte er uns – stets unterbrochen durch Vorspeise, Suppe, Hauptgericht und Nachspeise, was neben einem Tonteller und Holzlöffel also mehr oder weniger mit den Händen eingenommen werden musste – durch einen Tag, wie es die Insassen seinerzeit auch so erlebt haben mussten: Toilette oder Rauchen ja, aber nur in Begleitung.

Zum Hofgang ging es mit der ganzen Mannschaft im Laufschrift in die Altstadt Nähe Drosselgasse. Es wurde gezüchtigt (immer wieder Liegestützen) und gelobt. Jede Gruppe musste sich singend präsentieren. Zusammenfassend war es ein lustiger Abend der besonderen Art, den wir nicht missen wollten.

Bei bester Unterhaltung mussten wir dann aber irgendwann wieder per Bahn den Heimweg antreten. Ein insgesamt wohlthuender Tag mit ausgewogenem Programm ging für alle entspannt zu Ende.

So, nun freuen wir uns aber auf die schönste Zeit im Jahr, nämlich der Karnevalszeit.

Wir wünschen allen Lesern eine tolle Session 2019 zusammen mit unserem neuen Prinzenpaar aus den Reihen der Rot-Weissen Husaren.

Alaaf

www.truppenküche-andernach.de



Wagenbauerfest zu betreuen. Ihr seht: die Truppenküche lebt noch. Mittlerweile sind alle bis dato noch fehlenden Ehe- und Lebenspartner offiziell in den Kreis der Truppenküche aufgenommen und verschönern die Runde bei den Events und Ausflügen.

Auch im letzten Sommer war die Truppenküche Andernach mal wieder auf Reisen. Sie hat dieses Mal ihren eintägigen Ausflug nach Rüdesheim am Rhein gelegt. Nach Ankunft und einer Verschnaufpause ging es mit dem Schiff in Richtung Alßmannshausen, ein altes verträumtes Städtchen mit vielen kleinen Sehenswürdigkeiten.

Mit dem Sessellift und einem kurzen aber entspannten Spaziergang erreichten sie das 'Niederwald-Denkmal', ein herausragendes Stück Geschichte, was man auch an der großen Touristenschar feststellen konnte.

Nach 'Rüdesheimer-Kaffee' und anderen warmen bzw. kalten Getränken führte die Gruppe dann der Weg mit einer Gondel zurück nach Rüdesheim, wo man im Restau-



Die Andernacher Wagenbauer



Gemeinschaft verbindet!

Wie in jedem Jahr ist der Rosenmontagszug für die Wagenbauer der Tag, an dem sie ihre in mühseliger Handarbeit und mit viel Idealismus gebauten Prunkwagen auf die Straße bringen. In diesem Jahr erst am 04. März, was sich hoffentlich auch an den Temperaturen bemerkbar macht.

Wir freuen uns schon auf unser internes Richtfest ebenso wie auf das Offizielle, bei dem auch verdiente Wagenbauer ausgezeichnet werden. Beim Richtfest 2018 erhielt Yvonne Schulz (Apollo Stammtisch) das Festausschußkreuz sowie Monika Oberfrank (Tavernenhasen) die Festausschußspange für besondere Verdienste als aktive Karnevallisten und Wagenbauer im Andernacher Karneval.



An dieser Stelle auch noch mal Danke an die Truppenküche für ihren Einsatz beim internen Richtfest.

Auch in diesem Jahr kann das Richtfest kommen, denn wir werden auch unserem neuen Toiletätenpaar und den Besuchern des Rosenmontagszuges unseres tollen Rheinischen Brauchtums wieder unser bestmögliches bieten.

Natürlich feierten die Wagenbauer wie in jedem Jahr ihr Sommerfest, aus Wettergründen mal in statt vor der Festausschußhalle, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Wie auch in jedem Jahr sind Helfer, Freunde, Gönner, Kommandeure, Kommandanten Ex-Prinzen und -Prinzessinnen oder in Spee bei den Wagenbauern immer herzlich willkommen. Der Termin zum Sommerfest wird meistens Anfang Sommer auf der Webseite der Wagenbauer bekannt gegeben.



Die Wagenbauergruppen:

- Stammtisch Apollo
- Suzuki Team
- Stammtisch Bescheid
- Echte Fründe ((1984 als „KC Fiesta“ seid 2006 Echte Fründe) 35 Jahre)
- De Dötze
- Bermuda Wagenbau (Närrisches Jubiläum 2x11 Jahre)
- Annenache Junge
- Tavernenhasen Andernach
- FKG „Freie Karnevals Gruppe“

Nachwuchs Willkommen! Gerne kann man bei uns auch mal reinschnuppern.

Weitere Infos zu unseren Gruppen sowie Ansprechpartner gibt es auf der gemeinsamen Internetseite der Wagenbauer: <https://andernacher-wagenbauer.de>

Kontakt: ansprechpartner@andernacher-wagenbauer.de

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Zugbegleiter. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die die Wagenbauer bzw. die einzelnen Gruppen in jedem Jahr unterstützen!



Die Andernacher Wagenbauer wünschen allen Teilnehmern ein tolles Gelingen 2019 bei schönstem Rosenmontagswetter und verbleiben mit

3 x Annenach Alaaf!

Kasernenerstürmung



Widerstand war zwecklos ...

Auch in diesem Jahr wird die Krahenberg-Kaserne in Andernach pünktlich zu Weiberfastnacht zur Festung erklärt. Wird es dieses Jahr endlich einmal gelingen, dem erwarteten Ansturm der Möhnen „Ewig Jung“, unterstützt von den Stadtsoldaten, der Prinzengarde, den Rot-Weißen Husaren und den Blauen Funken zu widerstehen?



Der „Oberbefehlshaber“ des Instituts für Präventivmedizin der Bundeswehr Oberstarzt Prof. Dr. Dr. Leyk hat seine Festungsbesatzung unter



taktischer Führung ihres bewährten „Festungskommandanten“ Oberstarzt Dr. Richter gut aufgestellt. Bis an die Zähne mit Holzgewehren bewaffnet und vor einer beeindruckenden Mauer aus Pappkarton am frühen Morgen des 08.02.2018 vor dem Kasernentor in Stellung gegangen, erwarten sie den Angriff der närrischen Truppen.

Diese erscheinen auch alsbald in großer Zahl. Auch das diesjährige Prinzenpaar Prinz Thomas I. und Prinzessin Bettina I. mit ihrem Hofstaat geben sich persönlich die Ehre und wohnen dem Spektakel in bester karnevalistischer Laune bei. Die Möhnen und die Karnevalstruppen in ihren schmackhaften Uniformen machen schnell klar, dass sie die Kaserne auch gegen hartnäckigen Widerstand erstürmen wollen. Ihren Worten lassen sie dann umgehend Taten folgen, indem sie mit ihrer mitgeführten Feldkanone das Feuer eröffnen. Kurz danach greifen in konzentriertem Stoß die Möhnen an und drängen mit weiblichem Charme und in bester Laune in die Mauer vor dem Tor. Die Festungsbesatzung versucht noch standzuhalten, doch angesichts der frohgemuten und siegessicheren närrischen Angreifer wird schnell

klar, dass Widerstand zwecklos ist. So schwenkt der Festungskommandant schnell die weiße Fahne und die Waffen der Verteidiger werden niedergelegt.

In der Kaserne wird sodann die Kapitulation der Verteidiger offiziell vor den Augen des Prinzenpaares und des Festausschusses des Andernacher Karnevals vom Institutsleiter und „Oberbefehlshaber“ Prof. Dr. Dr. Leyk an den Kommandanten der Blauen Funken Herrn Hans-Peter Klein erklärt. Die ausgelassene Stimmung der Karnevalisten lässt auch die besiegten Kasernenverteidiger und ihren Oberbefehlshaber bald wieder lächeln und als Zeichen der gegenseitigen Hochachtung werden Orden verliehen sowie Freundschaftsurkunden ausgetauscht. So zeigt sich auch in diesem Jahr der Andernacher Karneval wieder als der wahre Gewinner, der schon jetzt die Vorfreude auf das „nächste Mal“ im kommenden Jahr erweckt.





Glanzpunkt in der Annenacher Faasenacht

Annähernd 700 Zugteilnehmer unterzogen sich auch in diesem Jahr der Prüfung auf ihre Rosenmontagstauglichkeit, welche durch seine Tollität Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“ gemeinsam mit seinen Ministern durchgeführt wurde.

Vor ihrer Prüfung absolvierten sie eine Strecke, die beim Schützenhof in der Stadionstraße begann und über den Schillerring,

Rekrutenzug

die Breite Straße, Bahnhofstraße, Obere Wallstraße, Läuferstraße, Hochstraße, Kramgasse bis hin zum Marktplatz führte und dort mit einer verabreichten „Vitaminspritze“ endete. Mit ihrer bunten Palette an Kostümen und ihrem Jubel überzeugten die Teilnehmer nicht nur die am Straßenrand stehenden Zuschauer, sondern auch seine Tollität Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“, sodass die Jecken ihre Generalprobe vor dem großen Rosenmontagszug mit Bravour bestanden.



Abmarschzeit:

2. März 2019,
14.11 Uhr ab
Schützenhof –
Stadionstraße

Treffen: ab 12.00 Uhr
mit Musik,
guter Laune, Essen
und Trinken



Zugweg:

Schützenhof
Stadionstraße
Schillerring
Kreisel 1
Breitestraße
Kreisel 2
Bahnhofstraße
Obere Wallstraße
Läuferstraße
Hochstraße
Kramgasse
Markt





Rosenmontagszug



Die Zugleitung informiert

Aufstellung Rosenmontagszug 2019 ab 13.00 Uhr im Schillerring, Abmarsch 14.11 Uhr

Zugweg: (Änderungen sind kurzfristig möglich):

St. Thomaser-Hohl – Werftstraße – Karolinger Str. – Landsegnung – Koblenzer Str. – Hindenburgwall – Konrad-Adenauer-Allee – Kirchstr. – Auf der Wick – Friedrichstr. – Bahnhofstr. – Marktplatz – dort erfolgt die Auflösung.

Die Zugaufstellung entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse!



Karneval in der Partnerstadt Ekeren



Rathauserstürmung

am 11.11.2018 um 11 Uhr 11



Bei für diese Jahreszeit ungewöhnlich milden Temperaturen marschierte die komplette närrische Streitmacht am 11.11.2018 durch die Stadt und versammelte sich vor dem Historischen Rathaus. Der Stadtkommandant Hans-Peter Klein forderte an dieser Stelle die gesamte Stadtspitze auf, sich zu ergeben, um die Führung der Verwaltungsgeschäfte mit Einläuten der fünften Jahreszeit zu übernehmen.

Insbesondere hatte er es auf die Stadtkasse abgesehen.

Überraschenderweise erschien nicht der Hausmeister, sondern der noch amtierende Prinz Thomas I. auf dem Balkon des Rathauses, um die Stürmung zu verhindern. Nach einem eifrigen Wortgefecht zwischen dem Prinzen und dem Stadtkommandanten, bei dem sich wieder einmal herausstellte, dass bei der Stadtkasse angeblich kein Geld zu holen sei, eroberte die närrische Streitmacht das Rathaus und nahm den Oberbürgermeister Achim Hütten und Bürgermeister Claus Peitz mitsamt den Herren Beigeordneten und der prall gefüllten Stadtkasse in Gewahrsam. Somit übernahm der Stadtkommandant das Zepter und die fünfte Jahreszeit konnte starten.

Freudestrahlend eröffnete der neu amtierende Festausschusspräsident Jürgen Senft die Session 2018/2019, welche unter dem Motto steht: „Drunner on drüwer en de ganze Welt, mir fäiern Faasenacht weil et ons jefällt“.

Gleichzeitig begrüßte er alle Kommandanten, Kommandeure, die Obermöhn und die GERAK-Präsidentin mit all deren Gefolgschaft, auch die Allerkleinsten der närrischen Streitmacht und bedankte sich bei dem noch amtierenden Prinzenpaar für die tolle Session 2017/2018.

Zum Abschluss der diesjährigen Rathauserstürmung präsentierten die Spruddeler ihr neues Lied. Wir wünschen uns allen eine tolle Faasenachtssession 2019. Auf unsere Vaterstadt Annenach Auf alle Faasnachtsjecke Dräimol „Annenach Alaaf“



Zum Abschluss der diesjährigen Rathauserstürmung präsentierten die Spruddeler ihr neues Lied. Wir wünschen uns allen eine tolle Faasenachtssession 2019.

Auf unsere Vaterstadt Annenach
Auf alle Faasnachtsjecke
Dräimol „Annenach Alaaf“



Möhnengesellschaft

Ewig Jung 1948 Andernach



Liebe Freunde der Möhnengesellschaft Ewig Jung!

Zur Session 2019 begrüße ich Sie alle mit einem 3 x Annenach Alaaf und freue mich darauf, mit Ihnen allen echte Annenacher Faasenacht zu feiern. Wir, die Möhnen Ewig Jung, freuen uns schon jetzt auf unsere traditionelle Möhnensitzung am 19.02.2019.

Die fünfte Jahreszeit vermittelt uns immer wieder unverzichtbare Lebensfreude, denn in der heutigen sehr stresslebigen Zeit ist doch Lachen zu unser aller Wohlergehen von überaus großer Wichtigkeit. Lassen wir uns überraschen, was unsere Aktiven unter Leitung unserer Sitzungspräsidentin Eva Zinken sich für diesen Nachmittag haben einfallen lassen.



Ich bedanke mich schon jetzt bei allen Aktiven vor und hinter der Bühne. Ein weiterer Dank gilt natürlich allen Freunden und Gönnern unserer Möhnengesellschaft.

Ganz besonders freut es uns in diesem Jahr, mit Prinz Tubak II. einen waschechten Möhne- mann als obersten Repräsentanten des Andernacher Karnevals zu erleben. Wir wünschen ihm, seiner Lieblichkeit sowie dem gesamten Hofstaat eine wunderbare, unvergessene Session und freuen uns darauf alle zusammen echte Annenacher Fasenacht zu feiern.

Ihre
Ingeborg Ludwig-Kraemer

Ingeborg Ludwig-Kraemer
Obermöhn

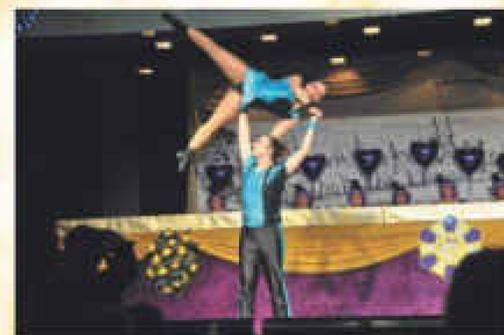


Tanzmariechen

Dieses Jahr wird unser Tanzmariechen, Luisa Karbach, mit ihrem Tanzoffizier, Sebastian Schneider, leider zum letzten Mal über die Bühne fegen.

Seit 11 Jahren tanzen sie bereits zusammen und seit 10 Jahren dürfen wir sie mit Stolz auf unserer Bühne begrüßen und unser Tanzpaar nennen. In all den Jahren konnten wir uns immer auf ein neues und abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit verschiedenen Tanzstilen freuen, welches Jung und Alt begeisterte.

Wir bedanken uns für die tolle Zeit und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste!



Youngstars

Mit einem kölschen Medley präsentierten sich die Youngstars. Rut und Wies sind die Farben, die für die Domstadt stehen und so präsentierte sich auch der Möhnen-Nachwuchs. Zu den bekanntesten Songs konnte das Publikum mitsingen und die Mittelrheinhalle kurzzeitig in den Kölner Gürzenich verwandeln. Sind wir mal gespannt was sie als nächstes auf die Bühne bringen.



Wir stellen vor: Der neue Vorstand!

Der Vorstand der Möhnengesellschaft Ewig Jung Andenach hat neue Gesichter bekommen. In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Obermöhn Ingeborg Ludwig-Kraemer in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Da ihre bisherige Vizemöhn, Petra Thelen, nicht mehr zur Verfügung stand, musste eine „Neue“ gefunden werden. Gewählt wurde Valeska Ludwig-Leinen, die bisher das Amt der Geschäftsführerin innehatte.

Auch Birgit Freitag musste ihren bisherige Job als Kassiererin schweren Herzens aufgeben, da sie zur neuen Geschäftsführerin gewählt wurde. Ihr zur Seite steht als stellvertretende Geschäftsführerin Stefanie Derks, ein neues Gesicht im Vorstand aber schon seit einigen Jahren aktives Mitglied der Damentanzgruppe. Sie ersetzt Alexandra Blasweiler, die nicht weiter für die Vorstandsarbeit zur Verfügung steht, aber dem Verein treu bleibt.

Der Posten der Kassiererin wurde mit Michaela Frickel besetzt. Sie war bisher für den Elferrat verantwortlich. Beim Buchungsgeschäft unterstützt wird sie zukünftig von der stellvertretenden Kassiererin Silvia Kaul. Sie ersetzt Helga Sollfrank, die nach sehr vielen Jahren aktiver Vereinsarbeit Jüngeren das Feld überlassen möchte. Frau Eva Zinken leitet seit zwei Jahren erfolgreich die Sitzung und wurde somit folgerichtig in ihrem Amt



als Leiterin der Fidelitas bestätigt. Der damit neu formierte Vorstand freut sich auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins. Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern gilt der Dank aller Mitglieder für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit.



Da sprach der alte Häuptling der Indianer ...

Die Möhnenmänner begeisterten abermals mit einer flotten und akrobatischen Darbietung das Publikum. Die beiden Trainerinnen Mona und Sabrina haben es mal wieder geschafft, mit den Jungs eine gelungene Choreografie auf die Beine zu stellen.

Verdient ernten sie stets den großen Applaus des Publikums.



Ready for the countdown ... 3 ... 2 ... 1 ... Start

Als kleine Astronauten begeisterten die Möhnenhüpfer im letzten Jahr das Publikum. Die Mädchen und Jungen im Alter zwischen 2 und 10 Jahren waren mit vollem Eifer bei der Sache. Während der Zugabe gelang es den kleinen Raumfahrer/innen spielend, das Publikum zum Mitmachen zu animieren.

Beim diesjährigen Thema haben die Hüpfer selbst entschieden und sind natürlich mit viel Elan beim Training, um sich auch dieses Mal wieder in die Herzen der Zuschauer zu tanzen.

Wir freuen uns natürlich auch immer wieder nach den Sommerferien auf neue kleine Tänzer/innen zwischen 2 und 9 Jahren. Training ist mittwochs von



17-18 Uhr in der kleinen Turnhalle der Berufsschule. Trainiert werden die Möhnenhüpfer von Eva Zinken, Jennifer Borutha und Ines Klein-Stricker, welche

auch die Betreuerin der Gruppe ist und gerne für Fragen zur Verfügung steht.

E-Bus fahren, jetzt auch in Andernach

Die Jungfernfahrt des ersten E-Busses in Andernach war ein großes Ereignis. Dieses musste natürlich mit so manchem Ehrengast gefeiert werden. Quer durch die schöne Stadt ging es ausreichend versorgt mit Kaffee, Schnaps und Zigaretten um die neue Art des Fortbewegungsmittels zu testen.

Doch alle Fahrgäste fragten sich, wo sie der Busfahrer wohl hinbringen wird. Doch dann wurde das Geheimnis gelüftet: Nach NEUWIED. Damit nahm die Fahrt ein jähes Ende, denn alle Mitfahrer verließen an der nächsten Haltestelle fluchtartig den Bus.



Ahoi

Die Schööönsteher waren 2018 als Matrosinnen auf hoher See zu sehen. Mit stimmungsvoller Musik und einem schwungvollem Tanz gelang es den Schööönstehern, das Publikum

mit an Bord zu nehmen. Die Damentanzgruppe der Möhnchen besteht zurzeit aus 22 Damen im Alter zwischen 18 und 59 Jahren. Trainiert werden die Damen von Mona Kossmann und Eva Zinken. Betreuerin der Gruppe ist Ines Klein-Stricker. Auch die Schööönsteher freuen sich immer auf neue Tänzerinnen. Trainiert wird freitags von 20-22 Uhr in der Gymnastikhalle des BvS.



15 Jahre FIREDANCER

Ob als Clowns, Vampire, Polizisten und im Jahr 2018 als Superhelden können die Firedancer auf tolle 15 Jahre zurückblicken. Dies ist ein Anlass für Ihre Trainerin, Tina Manstein, Tschüss zu sagen. „Wenn es am schönsten ist ...“ Ich danke jedem einzelnen Tänzer, Tänzerin, Betreuerin sowie der Schneiderin und dem Vorstand der Mohnen Ewig Jung und unserem Publikum für die tolle Zeit, die wir zusammen hatten.

Nicht nur zur Möhnensitzung hatte die Truppe viel Spaß zusammen. Viele Ausflüge im Sommer, wie Winter standen auf dem Programm aber auch den einen oder anderen Auftritt konnte die Tanzgruppe bestreiten.

Rot-Weiße Husaren

Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953



*Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Närrinnen und Narren, liebe Freunde und Gönner
der Rot-Weißen Husaren,*

zu einer außergewöhnlichen Session darf ich Sie auf das herzlichste begrüßen und bedanke mich für Ihre Verbundenheit mit dem Husarenkorps.

Die Pflege des rheinischen Brauchtums wird auch im Korps der Rot-Weißen Husaren ganz groß geschrieben. Und das bereits schon seit 6 x 11 Jahren. Daher stehen, wie in jedem Jahr, alle Aktiven und Helfer in den Startlöchern um Ihnen eine unvergessliche Karnevalssession zu ermöglichen. Auch möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Gruppen und Aktiven bedanken, die im vergangenen Jahr unser Korps bei verschiedenen Veranstaltungen würdig vertreten haben. Ein besonderer Dank gilt der Showtanzgruppe, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern kann.

Einer langen Tradition und unserem Brauchtum zufolge ist es uns Husaren zudem eine große Freude und Ehre, in dieser Session das Andernacher Tollitätenpaar nebst Hofstaat zu stellen. Ich wünsche unserem Prinzenpaar mit Hofstaat eine gute Zeit



und bedanke mich für Ihren Einsatz im Andernacher Karneval und für unser Korps.

Bereits jetzt darf ich Sie zu unserem Südstadtfest einladen, welches wir in 2019 bereits zum vierzigsten Mal feiern werden.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß und eine unterhaltsame Session, getreu dem Motto:

*„Wege, die in die Zukunft führen,
liegen nie als Wege vor uns. Sie
werden zu Wegen erst dadurch, dass
man sie geht“*

Ihr

Carsten Meyer
Kommandeur



HusarenMädche

Am 12. März 2018 war es soweit: Drei Damen der Husaren, Heike Gebauer, Patrizia Krüg und Marina Spurzem luden nach etwas Vorbereitungszeit alle interessierten Damen des Vereins ins Vereinslokal „Zur Taubentränke“ ein. Hier trafen sich 38 Frauen und gründeten die neue Gruppe: „HusarenMädche“. Diese Gründung wurde dann beim zweiten Treffen am 16. April 2018 ebenfalls im Vereinslokal durch den Kommandeur mit Vorstand bestätigt und ein Gründungsfoto vor dem Lokal mit Standarte und Korpsorden für die Vereinschronik erstellt. Bei beiden Treffen waren Damen im Alter von 29-71 Jahren vertreten, die mehrere hunderte Jahre Vereinszugehörigkeit zusammen erlebt haben, von Müttern tanzender Kinder, ehemaligen Tänzerinnen, Majoretten, Fähnenträgerinnen, Musikerinnen über ehemalige und aktuelle Vorstandsmitglieder, Gruppenleiterinnen hinzu Ex-Regimentstöchter und fünf ehemalige Prinzessinnen und weitere alle nur erdenkliche Posten im Verein.

Schnell wurde klar: Diese Gruppe zum gemeinsamen Austausch wurde gebraucht und direkt sehr gut angenommen. Sinn und Zweck der HusarenMädche: Gemütliches Beisammensein, gegenseitiger Austausch, gemeinsame Teilnahme am Vereinsleben. Voraussetzungen: Alter ab ca. 30 Jahre, weiblich, Mitglied in den Rot-Weißen-Husaren (kann aber auch gerne nachgeholt werden). Die Treffen finden an jeden zweiten Montag im Monat ab 19 Uhr in wechselnden Lokalitäten in Andernach statt. (Bekanntgabe über die Pinnwand der Husarenhomepage (www.rot-weiße-husaren.de)) Wir freuen uns über Euer Kommen.

Heinz Windorf

Oberschirrmeister Heinz Windorf war bekannt für seine vielen handgemachten Orden für das Husarenkorps, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreuen. Wir erinnern uns gerne an seine Zinnfiguren, die Prinzenzepter mit denen er unseren Prinzenpaaren die Ehre erwies oder aber auch an das berühmte Husarenpferdchen, mit dem man jedem Empfänger eine große Freude bereiten konnte. Lange Zeit war es Tradition, jedem Prinzen ein solches Pferdchen zu überreichen. Daran möchten wir im Prinzenjahr 2019 besonders erinnern. Heinz Windorf hat sich um das Husarenkorps verdient gemacht. Er verstarb am 5. Januar 2009.



Schnuppertag

Wieder einmal hatten die Husaren an einem Sonntag in die Turnhalle St. Stephan eingeladen, damit sich interessierte Menschen in Andernach und Umgebung bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken ein Bild über das Vereinsleben der Südernacher machen konnten. Sämtliche Gruppen waren vertreten. Den Anfang machten um 10.00 Uhr der Musikzug und die Majorettes. Damit das Repertoire stetig erweitert werden kann, ist die Gruppe immer auf der Suche nach jungen und engagierten Menschen die Spaß an der Musik haben und sich dieser Gemeinschaft anschließen möchten. Nach einer 30 minütigen Probezeit genoss das Kinderballett die gesamte Aufmerksamkeit der Halle. Sie zeigten nochmals ihren Tanz, den sie bereits mit Bravour auf den vergangenen Prunksitzungen aufgeführt hatten. Es folgten das Husarentanzpaar Tara Groß und Julian Frank mit ihrem aktuellen Tanz. Anschließend boten die Solotänzerinnen Kim Riedel, Katharina Versch und nochmals Tara Groß ihren Zuschauern einen gekonnten Tanz. Nun hatte der Musikzug die zweite Probeeinheit und spielte mit viel Spaß ihre Lieder, die Majorettes boten in dieser Zeit ihr Straßenprogramm dar, ehe die weiteren Ballette das Kommando in der Halle übernahmen. Junge Damen des Korps führten gekonnt ihren Gardetanz vor. Wer sich mit diesem Thema befasst weiß, wie viel Training und Fleiß es bedarf diese Aufgabe zu erfüllen. Nicht so viel Training, aber dafür mindestens genauso viel Spaß haben die Männer im Männerballett. Mit viel Humor zeigten sie nochmals ihren aktuellen Tanz. Auch sind sie immer auf der Suche nach männlichen Tänzern ab 18 Jahren die sich dieser Gruppe anschließen möchten. Hier steht der Gemeinschaftsgedanke an allererster Stelle. Anschließend zeigte das Mittelballett der Husaren allen Anwesenden nochmals wie viel Spaß tanzen im Verein machen kann. Nach einer kurzen Pause für ein

Gruppenbild war die Showtanzgruppe an der Reihe. Sie hatten sich für diesen Schnuppertag etwas Besonderes ausgedacht. Unter Leitung von Saskia konnten sich alle Mutigen beteiligen und ein Gymnastiktraining mitmachen. So kam eine illustre Gruppe von jungen Kindern und Erwachsenen zusammen um die Übungen gemeinsam zu meistern.

Der ein oder andere Teilnehmer wird wohl froh gewesen sein als diese Trainingseinheit beendet wurde. Zum Schluss hatte der Musikzug nochmals die Aufmerksamkeit der Besucher, die mit ihrer dritten Probeeinheit den Schluss des diesjährigen Schnuppertags gegen 13.00 Uhr einläuteten.

Während des gesamten Schnuppertags war der Zusammenhalt der aktiven und inaktiven Mitglieder zu spüren. Nur durch die Bereitschaft jedes einzelnen kann eine Veranstaltung dieser Art durchgeführt werden.

Wer mehr über die Aktivitäten und die Gruppen der Rot-Weißen Husaren erfahren möchte, besucht die Homepage der Südernacher unter www.rot-weisse-husaren.de, oder lädt sich die App des Vereins unter RWH direkt auf sein Smartphone.



Bestandteil der Gruppe. Natürlich werden zu jeder Feier auch der Kommandeur nebst Partner sowie die Witwen der verstorbenen Mitglieder eingeladen. Mehrmals nahm der Husaren-Stammtisch auch mit einer Gruppierung am Rosenmontagszug teil.

Über jedes weitere Mitglied in unserer Gruppe würden wir uns sehr freuen.

Husaren-Stammtisch

In der Karnevalssession 1985 / 1986 entstand bei der 33-jährigen Jubiläumsveranstaltung des Rot-Weißen-Husarenkorps am 5. Januar 1986 die Idee einen Stammtisch zu gründen. Gerd Mrosek nahm sich dieser Sache an und setzte sich für die Verwirklichung dieser Idee ein. Nach einer Vorbesprechung am 11. April 1986 kam es am 9. Mai 1986 zur Gründungsversammlung in der Gaststätte Mohrmühle.

Das Treffen des Husaren-Stammtisches findet jeweils am 1. Freitag eines Monats im Restaurant Jägerhof in Andernach statt. Treffen ist ab 19.00 Uhr. Ansprechpartner ist jedes Mitglied des Husaren-Stammtisches sowie Präsident Friedhelm Stolzenberger.

Neben den monatlichen Treffen findet jedes Jahr eine Weihnachts- und Karnevalsfeier statt. Auch der jährliche Ausflug gehört schon zum festen





Musikzug

Im Mai 2018 hatte der moderne Musikzug der Rot-Weißen gleich zwei interessante Termine. Zuerst trafen sich die Musiker am Vereinslokal, um gemeinsam mit ihren privaten PKW die Reise nach Bonn-Beuel anzutreten. Dort wollte man bei einer Diamanthochzeit ein Ständchen spielen. Die Anreise verlief etwas zögerlich, wurde in Bonn „Rhein in Flammen“ gefeiert. Doch mit etwas Geduld wurde das Reiseziel erreicht und Tambourmajorin Sandra Schröter konnte vor Ort alle



mitgereisten Aktiven begrüßen. Als Lokalität diente ein Bootshaus. Bei herrlichem Wetter wurde beschlossen im Freien zu spielen. Mit Begeisterung legten die Musiker los. Die Feiargesellschaft sowie die Gäste im nahe gelegenen Biergarten hatten ihre helle Freude an der Darbietung des Musikzuges. Welchen Spaß das Jubelpaar hatte wurde deutlich als sie beim Zillertaler Hochzeitsmarsch eine Kesse Sohle aufs „Parkett“ oder genauer auf den Asphaltweg legten. Nach diesem, für alle Beteiligten, gelungenem Auftritt wurde nach viel Dank die Heimreise angetreten.

Der nächste Termin stand an. Die Musiker hatten im Vorfeld einen Kameradschaftsabend für diesen Tag organisiert. Dass der Termin eine gute Wahl war, bewies allein das Wetter. Bei tollem Wetter trafen sich die Musiker im Garten der Familie Heuft. Die langjährigen Vereinsmitglieder Hildegard und Dieter Heuft im Paulshof hatten gerne ihren Garten zur Verfügung gestellt. Hierfür gilt beiden ganz großer Dank. Selbstverständlich waren die Partner der Aktiven mit eingeladen. Müssen sie doch das ein oder andere Mal auf ihre „Lieben“ im Jahr verzichten. Bei angenehmen Wetter, ausreichend Grillfleisch, kühlen Getränken wurde bis spät in die Nacht gefeiert und geklönt. Natürlich trafen sich die Mitglieder der Gruppe am nächsten Tag zum gemeinsamen Aufräumen. Fazit: Ein gelungenes Fest, welches gerne bei Gelegenheit wiederholt werden darf.



Sahnehäubchen

Die Sahnehäubchen zeichnen sich in jedem Jahr für die Durchführung des Frauenkaffees des Vereins verantwortlich.

In diesem Jahr freuen sich die Husarendamen besonders auf ihre Veranstaltung, heißen sie doch im Hofstaat des amtierenden Prinzenpaares 2019 zwei aktive Sahnehäubchen willkommen. Neben Prinzessin Jessica steht mit Hofdame Marina ein weiteres Mitglied der Frauenkaffee-Truppe im Hofstaat 2019.

Wenn auch der Ausfall der beiden Aktiven nur schwer zu kompensieren ist und der Frauenkaffee 2019 einen ungewohnten Platz im Terminkalender des Husarencorps einnimmt, haben sich die Sahnehäubchen mit Feuereifer in die Vorbereitungen der Session 2018/2019 gestürzt und wollen ihren Gästen ein kurzweiliges Programm liefern.

Der Aktionsradius der Gruppe beschränkte sich aber auch im vergangenen Jahr nicht nur auf die Durchführung des eigenen Frauenkaffees. Der Besuch des Frauenkaffees des befreundeten Schwesterncorps der Stadtsoldaten mit anschließendem gemeinsamen Abendessen gehörte ebenso zum geselligen Programm der Damen wie ein hochsommerliches Grillen im Heuft'schen Garten. Damit das Grillfest auch bald zur Tradition wird, wurde bei gutem Wetter und toller Stimmung den kulinarischen Genüssen gefrönt. Selbstverständlich konnten die Damen dabei auf die Unterstützung des gruppeneigenen Grillmeisters, Dieter Heuft, zählen, der sich gekonnt um das leibliche Wohl kümmert.

Für die Zukunft will die Gruppe den gemeinsamen Terminkalender durch weitere Aktivitäten füllen, bei denen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen und die Stunden im Flug vergehen.

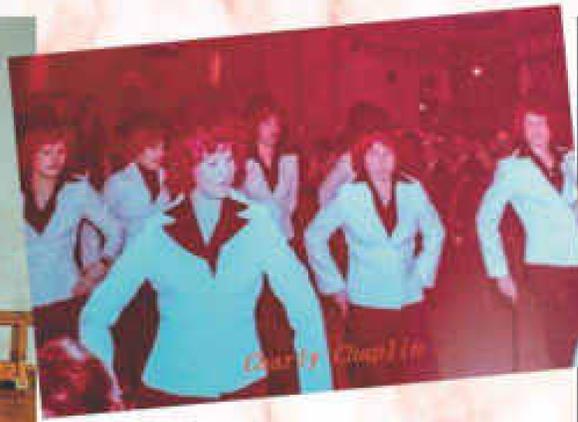


Frauenkaffee

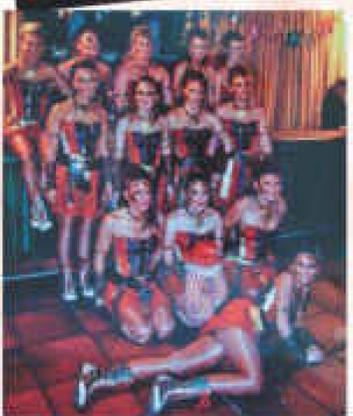
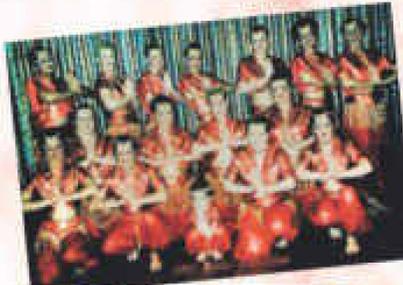
Die Karten für unseren Frauenkaffee und für unsere Sitzungen sind heiß begehrt und schnell ausverkauft.

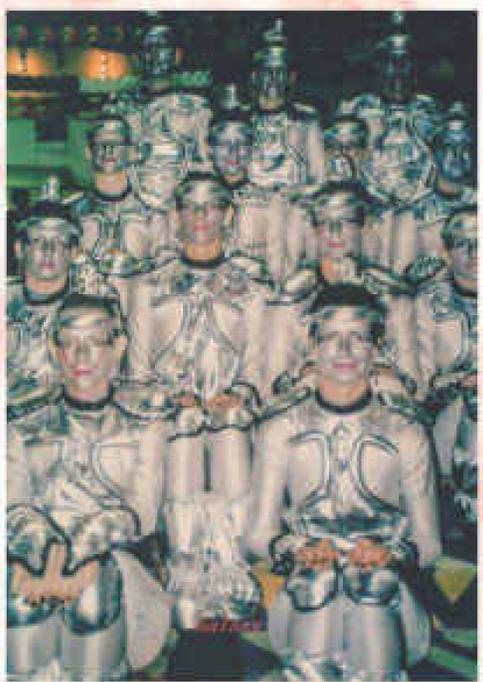
Dennoch heißt es kühlen Kopf bewahren. Hier einige Eindrücke:





50 Jahre:
Happy Birthday - Unser Showballett





50 Jahre:
Happy Birthday - Unser Showballett



Närrisches Grußwort

Sr. Tollität Prinz Tubak II.

„Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“

„Alaaf ihr Jecke, et jäht widder loss.
Mir stohn bereit, mit unserem Tross.
Die närrische Zeit beginnt nun heut,
Mir wolle feiere mit alle Leut'.
Drum lacht und singt, tut allen kunt,
Karneval in Annenach is kunterbunt“

*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Andernacher
und Gäste aus nah und fern,*

die närrische Session geht endlich los – die 5. Jahreszeit wird mit der Proklamation eingeläutet.

Doch für die aktiven Karnevalisten ist die Faasenacht mehr als nur die kommenden 5 Wochen.

Die Musik- und Spielmansszüge, die Tanzgruppen und die Wagenbauer proben und bauen das ganze Jahr, um uns und euch alle zu begeistern. Für den Festausschuß ist Aschermittwoch der Start in die kommende Session.

Und die Korps, die Möhnen und die GERAK sorgen mit ihren zahlreichen Festen, Ausflügen und Auftritten dafür, dass dieses wunderschöne Brauchtum und die nunmehr über 600-jährige Tradition des Andernacher Karnevals nicht nur in dieser heißen Phase gepflegt wird. Wir sind stolz darauf, ein Teil dieser Tradition zu werden und die Farben der Rot-Weißen Husaren und unsere Heimatstadt vertreten zu dürfen.

Schon jetzt sprechen wir ein riesiges „Dankeschön“ an alle aus, die uns unterstützen, uns mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns den Rücken freihalten, damit wir unseren Traum verwirklichen können.

Nicht zu vergessen die Rettungs- und Einsatzkräfte und auch die ehrenamtlichen Helfer, die auf den Veranstaltungen und Umzügen für unsere Sicherheit sorgen.

„**KUNTERBUNT**
LÄUFT ALLES RUND“

Getreu unserem Motto wollen wir mit Euch allen zusammen eine bunte und farbenfrohe Faasenacht feiern.

In diesem Sinne - kostümiert euch, besucht die Veranstaltungen und feiert mit uns die schönste Zeit des Jahres.

Mit einem
„dräimol Annenach Alaaf“
grüßt Euch

Euer Prinz Tubak II.

„Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“



Närrische Verordnungen 2019

Seine Tollität, Prinz Tubak II. – „Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“, hat den närrischen Kanzler ermächtigt, nachstehende Verordnungen bekannt zu geben:

1. Die Stadtspitze wird vom Tag der Proklamation bis Aschermittwoch vom Dienst suspendiert. Alle Macht geht auf seine Tollität und ihre Lieblichkeit über. Die Stadtkasse ist dem Finanzminister auszuhändigen und die närrischen Verordnungen bilden das neue Grundgesetz.
2. Getreu unserem Motto „Kunterbunt läuft alles rund“ werden alle aufgefordert, sowohl sich selbst, als auch bis spätestens zum Straßenkarneval, ihr trautes Heim bunt zu kostümieren.
3. Jeder Haushalt ist verpflichtet, eine Stadtschell zu besitzen, die jeden Tag mindestens einmal zu lesen ist.
4. Bei jeder Veranstaltung ist von Herzen zu lachen, bis zum umfallen, zu singen, auch wenn man den Text nicht kennt, zu tanzen, als ob keiner zuschaut und zu feiern, bis das der Tag erwacht.

5. Im gesamten Stadtgebiet ist Parkverbot. Bei Zuwiderhandlungen werden jedoch die Knöllchen durch Biergutscheine ersetzt.
6. Die Sperrstunde wird bis zum erneuten Zusammentreffen des Hofstaates verlängert. Infos dazu sind beim Verkehrsminister zu erfragen.
7. Bei jedem karnevalistischen Zusammensein muss mindestens einmal die Hymne „Kein Wort so schön wie Andernach“ auf unsere schöne Vaterstadt gesungen werden.
8. Gesangsversuche des Hofstaates sind von allen Anwesenden so laut zu unterstützen, dass dieser nicht mehr gehört wird.
9. Allen Akteuren auf kleinen und großen Bühnen ist Applaus zu zollen denn: „Applaus ist des Künstlers Gage“
10. Das Flirten und Bützen ist nicht nur erlaubt sondern sogar erwünscht - es gilt aber auch an Karneval: „Gegessen wird zuhause“!
11. Bei Zuwiderhandlung der Verordnungen ist dem Prinz oder der Prinzessin ein Bützje zu geben und beiden ihr Lieblingsgetränk zu kredenzen.

Gegeben und verkündet am Tage der Proklamation
Sr. Tollität Prinz Tubak II. „Mit Pinsel und Quast in den Prinzen Palast“



Kabinettsbeschluss

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Tubak II. „Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“ gibt bekannt. Durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss wurden wie folgt ernannt:

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität, der Hauptwachtmeister der Prinzengarde Mona Kossmann.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Ihrer Lieblichkeit, der Fähnrich der Rot-Weißen Husaren Ilka Karbach-Gräf.

Zu höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates, der Fähnrich der Stadtsoldaten Jan Eller und der Major der Blauen Funken Thomas Breil.

Närrischer Lebenslauf

Seine Tollität Prinz Tubak II.

„Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“
(Sascha Daverkausen)

Im Jahr 1975 wurde Sascha in eine karnevalistische Familie hineingeboren und war erstmals am Rosenmontag 1979 aktiv in Uniform der Prinzengarde dabei. Seine tänzerische Laufbahn begann im Kinderballett und führte ihn über das gemischte Showballett der Prinzengarde bis hin zu den Möhne-Männern, die er seit mittlerweile 12 Jahren tänzerisch verstärkt.

Neben dem Tanzen war die Musik immer seine große Leidenschaft und so war er 25 Jahre aktives Mitglied des Stabsmusikzug der Garde und spielte dort Fanfare, Paradetrommel und Pauke.

Nach seiner aktiven Zeit als Uniformierter fungierte er noch 8 Jahre als Vizepräsident der GERAK.

Seit nunmehr 12 Jahren ist er Mitglied der Husaren und unterstützt sein Korps bei vielen Veranstaltungen und Aktivitäten. Ob als



Fahrer der Weckenbläser oder als Nikolaus bei der Weihnachtsfeier. Ob als helfende Hand beim Südstadtfest oder als Unterstützer des Korps und des Showballetts bei ihren diversen Auftritten. Sascha ist stets mit Herzblut bei seinem Korps dabei.

Beruflich ist Sascha als Maler und Lackierer im väterlichen Betrieb unterwegs und schwingt Tag für Tag „Pinsel und Quast“.

In seiner Freizeit engagiert er sich seit vielen Jahren aktiv als Mitglied des AVV und ist seit fünf Jahren 1. Vorsitzender des Vereins. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, u.a. dem Fest der 1000 Lichter, freut er sich, einen kulturellen Beitrag für seine Heimatstadt leisten zu dürfen.

Die Liebe zum FC Bayern München nimmt einen Großteil seiner Freizeit in Beschlag – so reist er gerne quer durch Europa, um seine Bayern zu unterstützen.

Auch Hofstaatluft durfte er bereits schnuppern. Im Jahre 1981 war er Page bei seinen Eltern Prinz Tubak I. und Prinzessin Rosemarie II. und im Jahr 2006 der Verkehrsmi-nister von Prinz Andreas I. und seiner Schwester Prinzessin Tania I.

Heute ist er stolz, in die Fußstapfen seiner hoheitlichen Familie zu treten und auch als Prinz zu fungieren. Hierbei übernimmt er als Prinz Tubak II. den Namen seines Vaters und erfüllt sich somit in der Session 2019 seinen lang gehegten Traum: Prinz in seiner Heimatstadt Andernach zu sein.

Er ist voller Vorfreude darauf, die Rot-Weißen Husaren mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Jessica I. und dem gesamten Hofstaat zu präsentieren.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Jessica I.

„Dat Herzchen von Rot-Weiß aus dem Baggerparadies“
(Jessica Sattler)

Mit viel Rhythmus und Tanz sammelte Jessica bereits ab dem Kindergartenalter ihre Bühnenerfahrung – so auch als Teenie auf der karnevalistischen Bühne in ihrem Heimatort Kell.

Ihre karnevalistische Laufbahn bei den Rot-Weißen-Husaren startete sie 1999 als Solomariechen. Vom Bazillus der Südernacher infiziert, stieg sie schon im folgenden Jahr ins Showballett ein.

Ein Kopf voller Ideen für Kostüm, Musik und Tanz und die Hand über den Finanzen, zeichneten ihre 11-jährige Karriere dort aus, die sie 2010 mit einem weinenden Auge beendete. Unterstützend stand sie auch einige Jahre dem Mittelballett als Betreuerin zur Seite. Seit 2014 führt sie als Co-Trainerin das Männerballett der Husaren auf die große Bühne.

Vor 6 Jahren wurde sie als „junger Nachwuchs“ bei den „Sahnehäubchen“ aufgenommen, um den Frauenkaffee zu unterstützen. Nachdem Jessica auch schon als Solomariechen im Rosenmontagszug dabei war, gehört sie seit 2012 dem uniformierten Offizierskorps an.

Auf der Jahreshauptversammlung 2015 wurde die diesjährige Prinzessin als neue Geschäftsführerin der Rot-Weißen Husaren in den Vorstand gewählt und im Jahr 2017 zum Oberleutnant befördert.

Außerhalb des Karnevals ist die gelernte Reiseverkehrskauffrau nun mit Leib und Seele auch „Dat Herzchen“ des BAGGERADOs in Nickenich. Dort liegt von der Eventorganisation bis zur Maschinensteuerung alles in ihrer Hand. Auch bei der Fa. Bierbrauer & Sohn ist sie unterstützend in verschiedenen Bereichen tätig.

Bereits 1998 – als Tanzmariechen im Hofstaat ihrer Eltern in Kell und 2011 als Hofdame von Prinz Ahmad I. und Prinzessin Gaby II. durfte sie Hofstaatluft schnuppern.

Vor einigen Jahren – an einem Schwerdonnerstag – hat sie mit Sascha und Freunden in einer gemütlichen Runde über ein Prinzenpaar nebst Hofstaat phantasiert. Und jetzt ... ist aus Jux und Tollerei Ernst geworden.

In Ihrem persönlichen Jubiläumsjahr – 20 Jahre bei den Rot-Weißen Husaren – wird sie mit Prinz Tubak II. für 39 Tage die Regentschaft in Andernach übernehmen.



Sie liebt Farben, sie liebt den Karneval, sie mag es bunt – und somit lässt sich kein Motto besser vertreten als: „Kunterbunt läuft alles rund“

Mit Würde wird sie die Farben Rot und Weiß ihres Korps vertreten und freut sich auf die Session 2019. Und allen Jecken möchte sie eines mitgeben: „Schaut über den eigenen Tellerrand: Das Leben ist eine große Leinwand – bemale sie so bunt du kannst!“

Kanzler Mättes

„Vom grünen Herz zum goldenen Fluss“ (Matthias Walter)

Geboren im thüringischen Bad Salzungen, schnupperte der närrische Kanzler Mättes in jungen Jahren Karnevalsluft in seinem Heimatdorf Tiefenort – auch als Sitzungspräsident beim Karneval Club Tiefenort.

Als fester Bestandteil der Tanz- und Gesangsgruppe „Jette & Friends“ führten ihn die bestehenden freundschaftlichen Verbindungen im Jahre 2012 erstmals auf die Prunksitzung der Husaren – und ein geplanter Boxkampf direkt auf die Bühne. Ohne Zögern wurde er Mitglied bei RWH.

Durch die länderübergreifende Freundschaft kam er 2013 erneut nach Andernach – der Liebe wegen dann dauerhaft. Hauptberuflich für die Firma Fischer im Vertrieb tätig, leitet er „nebenbei“ gemeinsam mit seiner Frau Jassna, die Gaststätte „Stammbaum“. Dies brachte ihn zweifelsfrei den Andernacher Karnevalstraditionen sehr nahe.

Aktiv ist er bei der Tanzgruppe der Stadtsoldaten und sammelte schon Andernacher Geschichtswissen als Schöffe bei den Bäckerjungenspielen.

Sein karnevalistischer Höhepunkt wird nun die Session als närrischer Kanzler bei Sascha und Jessica.



Finanzminister Patrick

„Der Minister der 1000 Lichter“ (Patrick Hunscha)

Als Sprössling einer waschechten Andernacher Karnevalsfamilie wurde ihm das närrische Treiben bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater Armin unterstützte schon 1981 Prinz Tubak I. und Prinzessin Rosemarie II. als Närrischer Kanzler. Sein Onkel Herry Bersch ist als Multitalent schon lange Jahre ein Husar und ein Garant für gute Stimmung.

Im Jahre 2010 wurde Patrick Mitglied der Rot-Weißen Husaren, ist seitdem mit der Kostümgruppe im Andernacher Karneval unterwegs und wirbelt seit 2015 mit dem Männerballett über die Bühne.

Beruflich ist er bei den Stadtwerken Andernach als Werkstattleiter beschäftigt. Dort schlägt sein Herz für Technik und den Hafen.

In seiner Freizeit ist der Minister zusammen mit Prinz Tubak II. im AVV-Vorstand und besetzt dort das Geschäftsführeramts.

Für Patrick ist die kommende Session der bisherige Höhepunkt seiner karnevalistischen Laufbahn. Er freut sich darauf, die Taler und Euronen der Tollitäten zu hüten.

Verkehrsminister Stephan

„Vom Bayemdrang zum Trompetenklang“ (Stephan Spira)

1991 wurde Stephan in Spira's närrische Familie geboren und Mitglied der Prinzengarde. Bereits 1996 trug er im Musikzug seine erste Uniform.

Angefangen mit Rassel über Trommel, Trompete und Posaune leitet er heute als Tambourmajor den Stabsmusikzug.

Vater Heinrich war viele Jahre Vortragender, Adjutant und Kommandeur der Prinzengarde und führte 1989 als Prinz Hein VII. das Narrenschiff durch Andernach. Seine Mutter regierte 1981 als Prinzessin Rosemarie II.

Stephan ist Mitglied in den vier Andernacher Korps und den Möhnen „Ewig Jung“, wo er mit seinem Bruder, Prinz Tubak II., bei den Möhne-Männern das Tanzbein schwingt.

Beruflich ist er als Elektroniker für Betriebstechnik tätig und in seiner Freizeit frönt er mit Freundin Mona dem gemeinsamen Hobby Fußball.

Stephan liebt den Karneval und freut sich darauf, die Farben der Rot-Weißen Husaren zu vertreten und den Hofstaat durch den Terminplan zu führen.

Page Anna (Anna Schwarz)

Mit 3 Jahren äußerte Anna den Wunsch, tanzen zu wollen. Als Südernacherin lag nichts näher, als zum Schnuppertag der Rot-Weißen Husaren zu gehen.

Für Anna stand schnell fest: „Ich will den Stock drehen.“ Anna entschied sich für die Majorettes und wurde so zum Vereinsmitglied.

2013 ging sie zum ersten Mal im Rosenmontagszug mit – 2014 folgte der erste Sitzungsauftritt mit den Majorettes.

Seit 2014 tanzt Anna im Kinderballett und freut sich auf die noch folgenden Tanzgruppen.

Als „erfahrene“ Karnevalistin kann es die 10-jährige Anna kaum erwarten, dass die Session losgeht und sie ihren Verein als Pagen vertreten kann.

Hofnärin Stephanie

„Mit strahlendem Humor vom Südernacher Korps“ (Stephanie Kapp)

In der Südstadt aufgewachsen und verwurzelt, ist Stephanie ein echtes „Südernacher Mädchen“. Den Bazillus Karnevalis hat sie von ihrer Uroma und ihrem Opa geerbt, die über viele Jahrzehnte den Karneval in Wassenach geprägt haben.

Zu den Husaren kam sie im Alter von vier Jahren durch Hofdame Mareike. Nach einem erfolgreichen Start im Kinderballett 1996 folgten das Mittelballett und die Gardetanzgruppe. Auch war sie Teil der neu-formierten Majorettengruppe im Jahr 1999 und blieb dieser Gruppe über viele Jahre treu.

In diesem Jahr feiert Stephanie ihr närrisches Jubiläum: 11 Jahre Showtanzgruppe. Seit vielen Jahren ist sie auch als Jugendbetreuerin sowie als Teil des Offizierskorps aktiv.

Nachdem sie 2014 und 2018 als Adjutant von Prinz Männe I. und Prinzessin Haike I. sowie Prinz Thomas I. und Prinzessin Bettina I. schon Hofstaatlust schnuppern durfte, erfüllt sich in diesem Jahr als Hofnärin für sie ein Kindheitstraum.









Hofdame Mareike „Die sattelfeste Husarenmarie“ (Mareike Müller)

Hofdame Mareike ist ein echtes Annenache Mädchen. Seit ihrer Geburt ist sie Mitglied im Husarenkorps. Im zarten Alter von 3 Jahren saß sie nicht nur das erste Mal auf einem Pferderücken, sondern schlüpfte auch in ihre erste Uniform.

Tänzerisch ließ sie keine Tanzgruppe aus: vom Kinderüber Mittelballett, Majorettes, Garde bis zum Showballett – für das auch heute noch ihr Herz schlägt. Sei es als Tänzerin im bereits 13. oder als Trainerin im 7. Jahr. Ihre Trainerkarriere startete sie zuvor beim Mittelballett.

Als echtes Husarenmädchen ist sie stolz, 9 Jahre lang ihr Korps als Regimentstochter vertreten zu haben. Beruflich zog es die Husarin 2016 nach München. Doch kein Grund, um im Karneval kürzer zu treten, übernahm sie doch im letzten Jahr das Amt der Marketenderin.

Hofdame Mareike freut sich sehr, Teil des Hofstaates zu sein.



Hofdame Marina „Das Husarenmädchen der Steils mit tänzerischem Reiz“ (Marina Spurzem)

Schon früh traf man Marina in allen Tanzgruppen, den Majorettes, dem Musikzug, sowie als Kindersitzungspräsidentin an. Heute findet man sie als Sahnehäubchen, die durch das Programm des Frauenkaffees führt, Köchin im Jugendlager, an Rosenmontag als Weckenbläser und seit 11 Jahren als Trainerin im Showballett.

Im Jahr 2018 war Marina Mitbegründerin der neuen Gruppe „Husarenmädchen“. Egal welche Aktivitäten anstehen – Marina unterstützt überall! Ihr Herz schlägt eben Rot-Weiß – dem beugte sich auch ihr Ehemann Dirk: machte er ihr 2016 einen Heiratsantrag im Vereinslokal.

Beruflich ist sie als Fachkrankenschwester für Psychiatrie in der RMP tätig.

Ein Höhepunkt ihrer karnevalistischen Laufbahn war, 1995 als Page mit ihren beiden Brüdern Manuel und Michael im Hofstaat der Eltern Udo und Inge Steil dabei zu sein. Außerdem war sie 2010 persönliche Adjutantin Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Stefanie (Senft).



Hofdame Tanja „Vom Twirlingspass zur Unfallkass“ (Tanja Thiel)

Seit ihrer Geburt ist Tanja stolzes Mitglied der Rot-Weißen-Husaren. Bereits im Alter von 3 Jahren begleitete sie an der Seite ihrer Mutter erstmals den Rosenmontagszug in Uniform. Kurz darauf tanzte sie im Kinderballett und durchlief fortan alle Tanzgruppen über das Mittelballett, das Gardeballett bis hin zur Showtanzgruppe. Ihre besondere Leidenschaft galt jedoch immer den Majorettes, Dieser Gruppierung war sie bis zu ihrem 19. Lebensjahr treu verbunden.

Im Jahr 1999 (Neugründung der Majorettes) übernahm sie an der Seite von Patrizia Krüg und Heike Gebauer die Leitung dieser tollen Truppe. Ebenso ist sie stolzes Mitglied des Offizierskorps – dort wurde ihr im vergangenen Jahr das Amt der Marketenderin übertragen. Beruflich ist sie als Sachbearbeiterin im gehobenen nichttechnischen Dienst bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz tätig.

Mit dem Amt als Hofdame erfüllt sich Tanja einen Lebens Traum und ist schon jetzt voller Vorfreude auf die kommende Session.

Page Vincent (Vincent Breil)

Als kleiner Husar mit „blauem“ Blut wurde Vincent 2013 geboren. Ihm, als Sohn der damaligen Marketenderin der Rot-Weißen-Husaren und des Geschäftsführers der Blauen Funken, war eine „frühe“ karnevalistische Laufbahn unumgänglich.



Doch damit nicht genug: hat Vincent mit Prinz Gero I. und Prinzessin Roswitha II. zwei ehemalige Husaren-Tollitäten, sowie mit Opa Franz, seinerzeit 1. Senator des Alt-Herren-Corps der Blauen Funken, echte Annenacher Karnevalisten als Großeltern im Stammbaum vorzuweisen.

Somit ist seine karnevalistische Karriere bereits vorprogrammiert. Vincent freut sich schon darauf, gemeinsam mit seinem Kumpel Liam, ein „kleiner“ Teil der närrischen Reisegesellschaft zu sein.

Page Liam (Liam Thiel)

Der 6-jährige Liam ist bereits seit seiner Geburt stolzes Mitglied der Rot-Weißen-Husaren. Vom karnevalistischen Fieber seiner Mutter angesteckt, beschreitet er seit seinem 2. Lebensjahr den Rekrutenzug und war 2018 auch erstmals in Uniform im Rosenmontagszug zu sehen.

Seit der letzten Session unterstützt er das Kinderballett, wo er sich als „Hahn im Korb“ sehr wohl fühlt. Er freut sich schon sehr darauf an der Seite seiner Mutter, Hofdame Tanja, den Hofstaat zu begleiten.



Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.



*Liebe Freunde
des närrischen Brauchtums!*

125 Jahre Fidelitas

Nun ist auch dieses weitere großartige Jubiläum unserer Gesellschaft schon wieder Geschichte, stehen wir vor einer neuen Session. Mit unserem 7. Oktoberfest haben wir dieses Jubiläum zu einem glänzenden Abschluss gebracht und damit gleichzeitig mit dem neuen Motto

„Blau-weiß lieben wir, weiß-blau feiern wir“

die Brücke hinüber zur diesjährigen Session geschlagen.

Altes und Neues verbinden, das wollen wir auch weiterhin, ohne dabei unseren Auftrag, das herrliche Brauchtum zu erhalten, aus den Augen zu verlieren. Da fügt es sich gut zusammen, dass unser Corps der „Blauen Funken“ nun auch schon 85 Jahre unsere Faasenacht mit ihren Farben schmückt und vor 35 Jahren die Gründung der Jugendfunkengarde reichlich Nachwuchs als solide Basis für die Zukunft in unsere Reihen „gespült“ hat.

Dem letztjährigen Prinzenpaar sagen wir an dieser Stelle nochmals „Danke“ für eine tolle Session und Repräsentation der Annenacher Faasenacht, die uns doch allen so sehr am Herzen liegt.



Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen oder aber den zahlreichen anderen Anlässen begrüßen zu können, um gemeinsam dem neuen Prinzenpaar nebst Hofstaat, dem wir an dieser Stelle viel Erfolg wünschen, zu huldigen.

Es grüßt mit einem

**dreifach kräftigen
RATSCH-BUMM**

euer

Hans-Peter Klein
Präsident und Kommandant



7. Oktoberfest

Den Übergang von der Jubiläumssession zur aktuellen feierten die Blauen Funken mit vielen gutgelaunten Gästen passend zum Motto der neuen Session in der Funkenhalle. O'zapft war ...



Die Nacht zum Tag gemacht!

Einmal ganz anders als im Rosenmontagszug, strahlend durch die Nacht. Die Kostümgruppe der Blauen Funken beim Nachtzug in Kell. Alle hatten viel Spaß, genau wie beim Rosenmontagszug! 2018 bereits zum 5. Mal.

Über Verstärkung in der neuen Session würden wir uns freuen. Wer gerne in einem bunten Kostüm beim Rosenmontagszug dabei sein und Mitglied der Blauen Funken werden möchte, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen. Sprecht uns einfach an!



Und sie rollt und rollt ... die Feldküche der Blauen Funken!

Ob in großer oder kleiner Ausführung, an Karneval stehen alle Kessel unter Dampf. Mittlerweile hat sich die Truppe um Verpflegungsoffizier Albert Schmidt zu einem festen Bestandteil im Andernacher Karneval gemauert.

Nicht nur das Funkencorps, vor allem bei der Prinzenproklamation und den Umzügen versorgen die Mitglieder der Feldküche die Andernacher Jecken. Ob eine deftige Erbsensuppe oder warme Getränke, die Küche gibt sich vielseitig. Abzuwarten ist, was sie im kommenden Jahr aus dem Kessel zaubert.





La Banda de música - samba olé!

Ein abwechslungsreiches Jahr ist wieder rum, bei dem es für den Spielmannszug der Blauen Funken oft hieß „Alaaf“ und „Ratsch Bumm“.

Eine bunte Gruppe, die das Musikleben von Andernach bereichert, ist sie immer noch und steht weiterhin unter der Leitung von Tambourmajor Tobias Koch.

Zu Auftritten im ganzen Jahr, war der Spielmannszug stets da.

Highlight der Spielleute waren die beiden Prunksitzungen erneut, bei denen die Truppe mit Sambahrhythmen erfreute die Leut'.

Die Spielmänner Sebastian Kriesmer und Philipp König schrieben das Stück und studierten es ein, bei dem auch der letzte Zuhörer schüttelte das Bein.



Von Philipp König wurde die „Drumline“ unterwiesen, die die Musikalität von Werkzeugkisten bewiesen.

Spielfrau Katrin ehrte außerdem der Festausschuss, mit dem Verdienstorden, was für ein Genuss.

Schwerdonnerstag beim Veedelszug der Schulkinder tat man sich zusammen, um als Spielmannszug der „blauen Stadthusaren“ die Karnevalslust der Kinder zu entflammen.

An Karnevalssamstag zog die Gruppe für Freunde und Gönner durch die Stadt, und hat danach beim Rekrutenzug mit Freude mitgemacht.

Beim Umzug in Namedy war der Spielmannszug ebenfalls dabei, und nach dem Rosenmontagszug war die Session leider schon vorbei.

Unterwegs war die Truppe auch noch danach, spielte auf Geburtstagen und Sommerfesten rund um Andernach

Dabei lagen die Proben nie brach, besonders intensiv waren sie beim 18. Probenwochenende in Urbach.

Mit der Rathauserstürmung konnte die neue Session starten, die Spielleute können sie kaum noch erwarten.

Wer dieser tollen Truppe nun beitreten möchte und will mehr erfahren, kann freitags um 19:30 zur Probe kommen in die Aula der Grundschule St. Stephan.



Funkenladies außer Rand und Band

Bald ist wieder Narrenzeit, ja wie das all die Narren freut.

Auch außerhalb der 5. Jahreszeit wird so manches unternommen.

Wie jedes Jahr haben wir unsere Aktivitäten (Prinzenempfang, Ausflug und Weihnachtsfeier) mit vollem Elan durchgeführt. Die Funkenladies treffen sich regelmäßig einmal im Monat zum lustigen Beisammensein. Wer Lust hat die Gruppe kennenzulernen, meldet sich bei Christa unter Tel. 02625/ 1784.



AHC

Dämmerschoppen

Auch im Jubiläumsjahr 125 Jahre Fidelitas 1893 Blaue Funken, konnte das AHC seinen traditionellen Dämmerschoppen im vollbesetzten Kolpinghaus durchführen.



An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Damen der Blue-Stars, die schon seit Jahren für den reibungslosen „Getränkemachschub“ beim Dämmerschoppen sorgen.



Frühlingsfest

Auch beim dritten Frühlingsfest des AHC wurde natürlich ein Maikönigspaar gekürt.

Irmgard Kappes und Albrecht Schmitz bei ihrem Ehrentanz.



Ehrentambourmajor Hans Breuch zu seiner Frau: „Hür' mol Gitte, soll ich der ‚Bagasch‘ mol en Erklärung afjewe, woröm ech die Nas' verbonne hann?“

Evergreens

Bei ihren vielen Auftritten, verteilt über das ganze Jahr, erfreuen die Evergreens mit ihren Liedern. Sie „bespaßten“ ihre Zuhörer im „Monatstakt“.



Der AHC-Ausflug 2018

... führte in diesem Jahr durch das Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“ nach Boppard. Eine Überraschung besonderer Art bot sich der Senatorenfamilie vor der Abfahrt am Rhein. Die Feldküche der Blauen Funken unter der Leitung von Verpflegungsoffizier Albert Schmidt, versorgten die Reisenden an diesem heißen Tag mit den nötigen Kaltgetränken.

Wibbelgruppe

Als fester Bestandteil unseres Vereins begeistert die Wibbelgruppe seit nunmehr 39 Jahren mit ihrem Wibbeltanz und dem Showtanz bei unseren Prunksitzungen. Da sie besonders bei der Damenwelt sehr gefragt sind, geben die Herren auch beim Nauzenummedaach ihr Können zum Besten.

Als Wibbelbruder ist man das ganze Jahr mit seiner Gruppe verbunden: Nach dem Motto „Nach der Session ist vor der Session“ findet jedes Jahr die Nachlese und die Planung für das kommende Jahr statt. Gastauftritte wie bei der Nacht der Männer scheut diese tolle Truppe ebenfalls nicht.

Beim Fest der tausend Lichter ist die Bierbude der Wibbelgruppe nicht mehr wegzudenken.

Unter der Leitung von Daniela Klein und Sophie Lichtl begann das Tanztraining im August. Wie jedes Jahr darf die gemeinsame Tour, die die Männer im November 2018 nach Köln führte, nicht fehlen. Nach der sehr interessanten Stadtführung

kehrte man in den örtlichen Lokalitäten ein und trat am nächsten Tag die Heimreise an. Auch das traditionelle Döppekooche-Essen darf im Jahresablauf eines Wibbelbruders nicht fehlen. Regelmäßig trifft man sich zur Stärkung der Gemein-



schaft und Besprechung der Gruppenrelevanten Anliegen in lockerer Runde.



Kleines Damenkomitee

Frohgelaunt startete das Damenkomitee zur Proklamation mit viel Juchhe.

Der Rhein hielt die Blau-Weiße Flut gut im Zaum über die Hochwasserschutzwand sah man kaum.

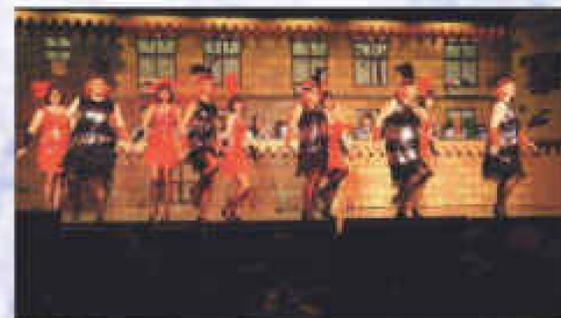
Am Nauzenummedaach war wieder allerhand geboten, auch über die Schule machte man Zoten.



Die Lehrerin verzweifelt, die Schüler verwegen, es war wieder mal wie im richtigen Leben.

Die Nauzegirls legten ne kesse Sohle aufs Parkett, die Kostüme waren super, der Anblick adrett,

Die Musik brachte jeden in Schwung, die Roaring Twenties machten alle wieder jung.



Auch ein Ausflug in den Himmel konnte das Damenkomitee bieten, Aloisius und die Engel ganz in Verückung gerieten.

Die Ollen Dollen boten wieder ein Meisterstück auf, es konnte nur viel Applaus folgen darauf.

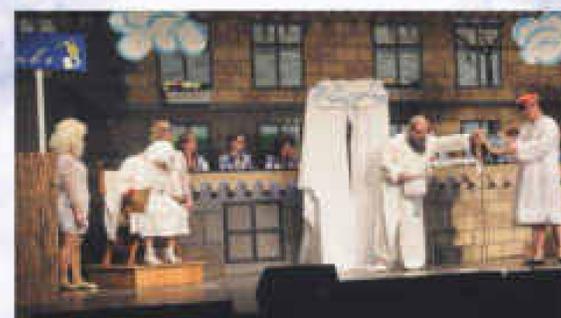


Die Blue Stars hatten das Topthema des Jahres, in Andernach ist zur Zeit nur Bauen etwas Wahres.

Mit tollen Hits und in pinker Hose stürmten sie die Bühne ganz famos.

Viel zu schnell war für den Rosenmontag Zeit, nach Andernach kamen die Narren von Nah und Weit.

An diesem Tag wurde, was die Damen betraf, kräftig gefeiert und gerufen: Annenach Alaaf!



Unsere Kanoniere

2018 hat die Kanonenbesatzung neben dem Arbeitswochenende in Schelborn im August einen Ausflug mit Frauen und Kindern zur Straußenfarm nach Remagen unternommen. Ein sehr schöner und lustiger Ausflug, wobei das Essen und Getränke nicht fehlen durften. Mit viel

Freude, vor allem für die Kinder, wurde dieser Tag ein Erfolg.

An unseren Traktoren war einiges zu reparieren, mussten gleich mehrere doch über den TÜV gebracht werden. Auch dies

hat man mit der Unterstützung der Feldküche hervorragend gemeistert. Dank an die Feldküche.

Donnerstags traf man sich einige Male nicht in der Halle, sondern z.B. bei Axel, Martin, auf dem Krahenberg im Clubheim der Motorradfreunde Andernach oder im Bistro Aktuell zum gemütlichen Beisammensein. Inzwischen ist nun auch noch das Wochenende zum Feiern in Schelborn, Swing Golf oder Minigolf spielen, das Oktoberfest der Blauen Funken und der Kegelabend hinter der Truppe, auf die man sich schon im Voraus freute. Danach hieß es Vorbereitungen für die Karnevalssession treffen. Wenn es losgeht, muss alles funktionieren, auch die

Tanks müssen voll sein! Nicht, dass man irgendwo stehen bliebe.

Nun haben wir einen Einblick in den „Alltag“ unserer Kanoniere vermittelt. Wer Lust hat, sich anzuschließen und Spaß am Geselligen, verbunden mit etwas handwerklichem Tun hat, kann sich gerne beim Kanonenoffizier melden.

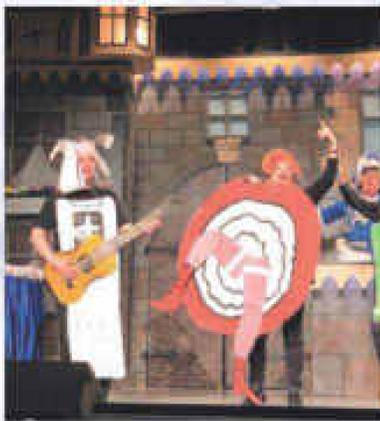




Offzeaauftritt Funkensitzung 2018

„De Offze“ begeisterten im letzten Jahr das Sitzungs publikum mit einem lustigen Verkleidungssketch: „Kleider machen Leute“. Die dargestellten prominenten Persönlichkeiten wurden natürlich sofort erkannt. Ob Biene Maja oder die singende Nonne Soeur Sourire („Schwester des Lächelns“) mit ihrem Hit Dominique wurden aufs Treffendste karikiert und strapazierten damit die Lachmuskeln des Publikums. Weiter so!

Rekrutenzug 2018



Der Rekrutenzug ist für „De Offze“ jedes Jahr ein Höhepunkt in der Karnevalssession. Diesmal widmete sich die Truppe dem Thema „Alles Käse oder was?“ Wie man später festgestellt hatte, waren die Kostüme nicht unbedingt kneipentauglich. Das tat aber unseren Offzen beim Feiern nach dem Umzug keinen Abbruch.



Jugendfunkengarde

Die Besucher strömen in den Pfarrsaal St. Stephan, wenn die Jugendfunkengarde zur Kindersitzung einlädt. Dass es sich lohnt, bewiesen die vielen aktiven Kinder in ihren verschiedenen Gruppierungen auch im letzten Jahr wieder. Leonie Geisen führte im ersten Jahr mit Tim Schmitt an ihrer Seite durch das Programm der 34. Kindersitzung. Dank gilt Alena Geisen, die uns viele Jahre als Sitzungspräsidentin unterstützte. Auch

unser Puddel Jona Breil sorgte für gute Stimmung und brachte unsere Gäste auf die Bühne.

Viele aktive Kinder müssen in vielen Gruppen untergebracht werden. Wir freuten uns riesig auf die Tänze der Minis, Fünkchen und Kometen, die ihre Auftritte super meisterten und das Publikum begeisterten. Schön anzusehen sind auch das Kindertanzpaar und das Solomariechen Patricia Lukomski, die ihren Platz auf der Bühne gefunden haben.



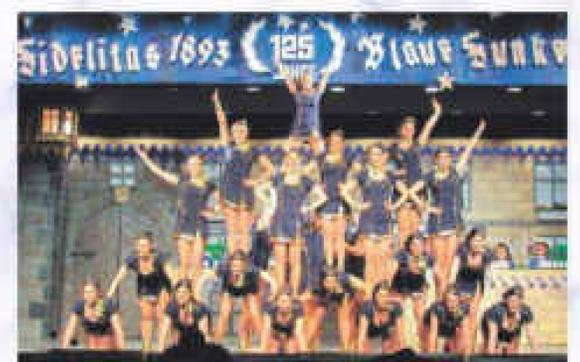
Der größte Dank gilt den Betreuern, Trainerinnen und vielen Helfern hinter der Bühne. Ohne sie kann eine solche gelungene Kindersitzung nicht stattfinden.

Tanzgruppen

Auf eine Reise mit den Stewardessen der „Blaue Funken-Airline“ begaben sich die Zuschauer der Prunksitzung mit der Showtanzgruppe. Wie man „über den Wolken“ tanzt, zeigten die 24

Mädels mit ihrer fetzigen Choreographie und den wagemutigen Hebungen. Die Gruppe wird trainiert von Daniela Wiss und Janine Schmitz.

Die Gardetanzgruppe sorgte für gute Stimmung mit einem Tanz zu bekannten Melodien aus dem Kölner Karneval. Das Mariechen konnte auch in dieser Gruppierung mit ihrem Tanzoffizier einige Hebungen zum Besten geben. Die Gruppe wurde erstmals von Maximilian König, Romina Görges und Julia Schwab trainiert.



Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des
stolzen Corps der Andernacher Stadtsoldaten 1896 e.V.*

Genau 123 Jahre ist es her, dass unsere Stadtsoldaten in Andernach Griesgram und Muckertum vertreiben. An erster Stelle steht für sie, unsere alte Stadt Andernach und unsere Bevölkerung. Hier treten wir für den Erhalt der Muttersprache ein, den was wäre der Karneval ohne „ons Annenache Platt“. Damit verbindet man auch die Heimat, „su bie mir schwätze, su säin mir!“ Offe on ehrlesch, on datt henne römm, könne mir net aaf, die dat su mache, säin käne richdije Annenache Faasennachtsjecke!

Den ber net Annere gugge kann bäim Fäiere en de Aue, dem jehürt am Öschemettwoch de Aasch men Chrestbahm verhaue!

„Faasnacht“ ist keine Zeiterscheinung am Jahresanfang, sondern eine Herzenssache und rheinische Lebensart. Es gibt Leute, die lieber an unseren schönen Brauchtumstagen in Urlaub fahren, weg von dem Trubel, so sagen Sie, nach Österreich z. Bsp. Saalbach – Hinterklemm um Ruhe zu tanken ... mit Kölner Musikgruppen!

Oder die, wollen lieber Arbeiten gehen ... haha ... um dem grauenhaften Karneval zu entfliehen. Dann macht datt doch, on holt uns met euerem Jemaule net de Spaß an de Freud! Denn Annenach on och de Faasnacht, die hätt de lewe Herrgott zesamme jemacht ...



Danke an das Prinzenpaar der Prinzengarde! Thomas „Blümo“ on Tina samt Hofstaat, von der stolzen Prinzengarde, es war eine tolle Zeit. Viel Glück wünschen wir dem Prinzenpaar Sascha und Jessica aus den Reihen der stolzen Rot-Weißen-Husaren.

Nun liebe Freunde des rheinischen Brauchtums: Besucht unsere und die Veranstaltungen aller Schwestercorps, der Möhnen und der GERAK, nur so können wir unser alte Faasnacht weiter erhalten.

Mäin Häimat es mei Annenach,
die Stadt am schöne Rhäin.
Mir Junge säin hezlesch,
on die Mädche säin fäin.
On kütt die schöne Faasennachtszeit,
dann säin die Stadtsoldade stehts bereit.

Euer

Heribert „Molly“ Zins
Kommandant



Ons Marketenderinne,

ömme hüpsch on fäin ahnzesehn,
näh batt säin die Zwei su schön.

On fleischesch, akkurat,
on stehts em rischdije Tritt
et Tanja Waldecker
on Tinschen Schmidt.

Frauenkaffee

Den Gästen im vollbesetzten Saal des Thomas-Becket-Hauses wurde wieder einmal ein buntes Programm mit Tänzen, Vorträgen und Sketchen geboten. Natürlich ließ es sich das Tollitätenpaar Prinz Thomas I. und Prinzessin Bettina I. nicht nehmen, den Stadtsoldatenfrauen ihre Aufwartung zu machen. Während ihres Besuches zeichnete der Festausschußpräsident Lutz Schnitzendöbel die Leiterin des Frauenkaffees Beate Anhaus mit dem großen Verdienstorden des Festausschusses aus.

Am Ende dieses kurzweiligen Nachmittages dankte Kommandant Heribert Zins allen Mitwirkenden für das tolle Programm und nach dem Finale verabschiedete man sich frohgelaunt bis zum Jahr 2019.



Jugendballett 2018/2019

Die Saison 2017/2018 schloss das Jugendballett der Stadtsoldaten mit einem grandiosen Auftritt im Indianerkostüm ab.

22 Indianerinnen und 3 Indianer zeigten auf der Bühne temperamentvolle Tanzschritte, verschiedene Hebungen und ein wenig Schauspielkunst. Diese Kombination faszinierte das Publikum und wir erhoffen uns die selbe Begeisterung bei der diesjährigen Prunksitzungen zu erreichen.

Unsere Problematik vom letzten Jahr nahmen wir mit in die Saison 2018/2019. Noch immer hatten wir keine geeignete Halle um Hebungen zu üben. Doch seit September ist uns die Möglichkeit geboten, im Thomas-Becket-Haus zu trainieren. Dort ist die Hallendecke hoch genug um vermehrt spektakuläre Hebefiguren zu üben. Dies bietet



Der Spielmannszug auf Überraschungstour nach Rust

Der Papa vom Tam wurde 60 Jahr und die Familie fragte sich was schenkt man denn da?

Ein Wochenende im Europa-Park in Rust! Das ist ein absolutes Muss!

Denn Achterbahnfahren egal wie rasant, ist für den Papa wie Urlaub am Strand.

Da der Spielmannszug von diesem Plan wusste, war ganz klar, dass da jetzt was kommen musste.

Also dachte sich der Rest der Truppe, oho, wir brauchen eine neue What's App-Gruppe.

Es wurde viel geschrieben und schnell war man sich einig: „Wir fahren auch dahin, aber ganz heimlich.“

Wir überraschen den Achim dort mit einem Ständchen, für solche Aktionen haben wir doch ein Händchen“.

An Pfingsten war es dann soweit, der Spielmannszug war zur Abfahrt bereit.

An der Panorama-Bahn versteckte sich der ganze Clan.

Plötzlich ertönte das Stadtsoldatenlied; dem Papa vor Schreck das Gesicht stehen blieb.

Die Überraschung ist gelungen, gemeinsam haben wir das Lied zu Ende gesungen.

Wir verbrachten ein tolles Wochenende im Park, mit Spaß an der Freud, es war einfach nur stark!

Ausgetobt und mit neuem Elan fingen wir dann wieder das Spielen an.

So begleiteten wir unsere Feuerwehr zur Floriansmesse und unseren Pfarrer zum Fronleichnamsfeste.

Nach den Sommerferien dann, steuerten wir allmählich das Probenwochenende an.

Zur Vorbereitung des neuen Programms für die Prunksitzungen der Stadtsoldaten, liebes Publikum, wir können es kaum erwarten.

Für alle die Interesse haben, bleibt mir nur noch eins zu sagen: meldet Euch bei Sandra unter 0179-9363805 und besucht unsere Proben, ich versichere Euch, bei uns seid Ihr gut aufgehoben!



sich vor allem für unser diesjähriges Thema an, da dafür hohe Hebungen typisch sind. Lassen sie sich überraschen!

Wir, die stolzen Trainerinnen (Jennifer Reif und Jessica Farr), würden uns freuen, wenn sich unserem Team im nächsten Jahr motivierte Tänzer und Tänzerinnen anschließen würden. Wenn du, dein Kind oder Enkelkind zwischen 10 und 18 Jahren (b)ist und tanzen möchte(st), besuch uns doch einfach nach den Osterferien dienstags um 18 Uhr im Thomas-Becket-Haus zum ersten Training! Wir freuen uns auf dich!



Mit Wein, Weib und Gesang

Die Langröcke on Tour

Bei der Weihnachtsfeier der Langröcke im Pulverturm der Stadtsoldaten ging es hoch her! In der gemütlichen Runde stellte uns der Winzer Peter Hohn während einer tollen Weinprobe den vorzüglichen Leutesdorfer Wein vor. Alle genossen den edlen Tropfen in vollen Zügen.

Und da es allen so gut gemundet hatte und wir unseren Prinz Michael unterstützen wollten, beschloss die Langrocktruppe als krönenden Abschluss der Session bei strahlendem Sonnenschein am Winzerumzug in Leutesdorf teilzunehmen.

Dreimal Andernach Alaaf!



Kinderballett

Zurück aus dem Feenwald, treffen sich die Kleinsten des Corps auch dieses Jahr wieder auf der großen Bühne. Auch in diesem Jahr haben es sich die beiden Trainerinnen Carina Peitz und Nina Schneider nicht nehmen lassen, den Kindern neue Tanzschritte und Hebefiguren beizubringen. They will rock you!

Herzliebchen

Klein, aber fein – so präsentiert sich die Kostümfußgruppe „Herzliebchen“ jedes Jahr immer wieder mit prächtigen und farbenfrohen Kostümen im Rosenmontagszug.



Einmal im Monat treffen wir uns zum Plaudern, Essen, Spaß haben und natürlich auch zum Planen, Nähen und Basteln der neuen Kostüme.

Wir gehen gerne gemeinsam auf Tour und dabei steht der Gemeinschafts- und Frohsinn an erster Stelle.

Wer Lust hat, bei unserer lustigen Truppe mitzumachen, kann sich gerne bei Stefanie (Tel. 02632-491179) melden.

Viel Neues zum 20-jährigen Bestehen

Seit nunmehr 20 Jahren trainieren wir immer sonntags abends, um jedes Jahr einen neuen schmissigen Gardetanz zu präsentieren. Anfangs nur für kleinere Auftritte und den Frauenkaffee der Stadt-



Die Tanzgruppe 2018 – M.d.T.G

Nach einer tollen Session für unsere Gruppe im 60. Jahr unseres Bestehens, in dem wir wieder mit einem herausragenden Tanz aufwarten konnten, ging es nach dem Emmausgang und unserem Jubiläumsfest am Vatertag, dem Weinfest, bei dem unser Ex-Prinz Michael I. als Weinvogt und erstmals eine Frau, Ex-Kanzlerin Nadine die Ritterbürgermeisterin und Ex-Schatzminister Thorsten Fleischer als Schöffenbürgermeister auftraten.

Als Höhepunkt zählt im Jubiläumsjahr der Ausflug in unsere nach Partnerstadt Zella-Mehlis und nach Tiefenort in Thüringen. Tiefenort ist die Heimatgemeinde vom Stammbaumwirt Mätthes, hier ging die Post ab.

Samstag: Besuche eines Salzbergwerkes (es wurde festgestellt, dass Salz nicht nur aus dem Streuer kommt!) Kirmeseröffnung im Festzelt mit der Dorfjugend und Kirmesjungen Uli (Bergmann). Sonntag Frühschoppen mit Einzug der Andernacher Kirmesgesellschaft (die Tanzgruppe und Abordnung der Rot-Weissen-Husaren).

Es folgte noch ein Original-Thüringer-Rostbratwurst-Essen bei den Eltern von Mätthes. Danke an die Freunde von Zella-Mehlis und besonders Tiefenort, für die tolle und herzliche Aufnahme.

Die M.d.T.G freuen sich auf die neue Session mit einem super Tanz und sagen einmal Danke – Ihrem Tanzengel und Trainerin – Super-Marijke-Lahnstein.



soldaten und seit 2004 auch auf den Prunksitzungen der Stadtsoldaten.

In diesem Jahr sind wir leider erstmal ohne Männer und damit keine gemischte Garde mehr. Nachdem unsere langjährigen Tänzer ihre Tanzlaufbahn beendet haben, wurden keine neuen gefunden. Wir sind aber natürlich weiterhin offen für neue Tänzer oder auch Tänzerinnen.

Des Weiteren hat nach 5 Jahren Tanja Peters, eine unserer Trainerinnen, ihre Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Wir danken ihr für ihre geleistete Arbeit.

Neu im Trainerteam sind Luisa Karbach, die viele neuen Ideen in unseren Tanz einbrachte, und Steffie Sollfrank, die dieses Jahr aus beruflichen Gründen noch mehr im Hintergrund ist.

Damenballett

Das Damenballett sorgt jedes Jahr aufs Neue als letzter Programmpunkt der Prunksitzungen für ordentlich Stimmung im Saal. Mit jährlich wechselnden Mottos kommt mit den Just for Fun Dancers nie Langeweile auf. Die Kostüme, die Musikauswahl und auch die Choreographie werden dabei immer liebevoll auf das jeweilige Thema abgestimmt.

Im letzten Jahr wurde es heiß auf der Stadtsoldaten-Bühne: Zu den lateinamerikanischen Rhythmen von „Conga“, „Maria“ und „Let's get loud“ haben die 20 Mädels einen feurigen Tanz mit spektakulären Hebungen gezeigt, der die Sitzungsbesucher begeistert hat.

Auch dieses Jahr können wir es kaum erwarten, dem Publikum die neue Show zu präsentieren. Das Team um Trainerin Monika



Lahnstein arbeitet schon seit April wieder auf Hochtouren daran, die neuen Tanzschritte und Hebungen einzustudieren. Mit unserem neuen Tanz wollen wir ein weiteres Mal unsere Vielseitigkeit beweisen und das Publikum mitreißen. Seid gespannt, was wir uns für euch ausgedacht haben!

Neben all dem Training darf natürlich auch der Freizeitspaß nicht auf der Strecke bleiben. Darum unternehmen die Just for Fun Dancers auch außerhalb der Trainingszeiten viel miteinander. Egal ob beim obligatorischen Ausflug nach Köln, beim Koblenzer Oktoberfest oder beim Rekrutenzug in mit viel Liebe zum Detail selbstgemachten Kostümen – hier wird Spaß großgeschrieben!



II. Kompanie zwischen Adler und Rebensaft

Nachdem der niedrige Wasserstand des Rheins die Planung der Tour erschwerte und kurzfristig noch ein Bus angeheuert werden musste, ging es am frühen Nachmittag des 28. Juli wieder auf Männertour. Diesmal unter dem Motto „Berg auf Berg ab – ob Flinte oder Traube – heut' kriegen wir den Meister raus“.

Ziel war Leutesdorf. Dort angekommen, wurde die Gruppe schon von Torsten Kerres, seines Zeichen Bacchus 2015 von Leutesdorf, am Schützenplatz erwartet. Die Überraschung bei den mitreisenden Kompaniemitgliedern war spürbar. Was werden wir hier bloß machen? Lange mussten sich die Kameraden aber nicht gedulden. Auf dem Programm stand unter

anderem die Ermittlung zweier Schützen-, oder vielmehr zweier Kompaniekönige.

Dazu wurde zuerst die Gruppe in mehrere Teams aufgeteilt und jeder durfte zehn Wertungsschüsse abgeben. Im Anschluss daran versuchten sich die Kompaniemitglieder an einem Holz-Adler. Nach unzähligen Runden konnte auch der Adler zur Strecke gebracht werden. Letzter Schütze und somit erster Adler-König der Kompanie wurde Carsten Umscheiden.

In der nun folgenden Krönungszeremonie wurde dann nicht nur unser erster Adler-König gekrönt, sondern auch der mit Spannung erwartete Scheibenkönig. Mit einem hauchdünnen Vorsprung wurde Jens Laumann erster Scheibenkönig der Kompanie. Bestes Team wurde ebenfalls die Gruppe um Jens Laumann.

Doch wer dachte, dass dies schon alles war, wurde eines Besseren belehrt. Nächster Programmpunkt war eine Weinprobe edler Leutesdorfer Tropfen. Zu schmackhaften Canapes wurden unter fachlicher Anleitung trockene bis liebliche Weine verkostet. Hier ein großes Dankeschön an Torsten und seine Helferinnen, die es schafften, dass zu keiner Zeit jemand auf dem Trockenen sitzen musste oder dass sich niemand bei den Schießübungen verletzte.

Im Abschluss daran ging es wieder zurück in unsere Heimatstadt, wo wir den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.



Reservisten und Senioren

Auch in 2018 konnten es die Reservisten und Senioren im Stadtsoldatenkorps nicht lassen, ihren närrischen Gewohnheiten nachzukommen.

Bereits in der Karnevalszeit wurde bei dem entsprechenden Treffen das Prinzenpaar mit seiner Mannschaft empfangen und hochleben lassen. Dem folgte dann das traditionelle Heringessen und im Sommer eine Sternwanderung zum Jägerhof. Mit ein Höhepunkt der Aktivitäten war der Besuch des Karnevalsmuseums in Mainz mit anschließendem Aufenthalt in der Koblenzer Brauerei. Aber auch das Döbbekuchenessen im November und eine ansprechende weihnachtliche Feier im Dezember trugen zum Zusammenhalt bei. Daneben gab es in den dazwischenliegenden Monaten noch weitere Treffen, die zur allgemeinen Unterhaltung dienen.

So sind die Reservisten und Senioren das ganze Jahr über aktiv und freuen sich über vergangene karnevalistische Zeiten, aber auch an der Gegenwart und kommenden närrischen Ereignissen.

Wer Lust hat, in diesem Kreis eine närrische Heimat zu finden, der kann sich bei Heinz Stark, Tel.: 02632 - 4 55 88 über die Termine zukünftiger Treffen informieren. Schaut doch einfach mal rein.



Vortragenden-Tour mit Minigolf-Handicap

Nachdem die Vortragenden der Stadtsoldaten sich am Vorplatz des Pulverturms im Schloßgarten getroffen und sich auf den Tag eingestimmt hatten, ging es kurzerhand zum Laacher See.

Um gebührend den Vortragenden-Wanderorden weiterzugeben, veranstaltete die Gruppe ein Minigolf-Turnier auf dem Minigolfplatz in der Vulkaneifel. Im Anschluss erkundeten die Vortragenden bei toller Stimmung zu Fuß die Umgebung des Gewässers und wurden bei einem Zwischenstopp mit einem Kaffee und Kuchen Snack verwöhnt. (Man munkelt, dass die ein oder andere „Flasch-Kaffee“ hierbei auch ihren Besitzer fand).

Nach der kleinen Stärkung wurde das Ergebnis des Minigolf-Turniers bekanntgegeben. Gewinnerin war wieder Nadine Krebs. Da sie im Vorjahr bereits den Wanderorden in Empfang nehmen konnte, wurde Stephan Fischer zum Träger des Vortragenden-Wanderordens 2018 nominiert. Nach der Siegerehrung wanderte die gesellige Runde zum Restaurant (Vulkan) Waldfrieden um dort zu Abend zu essen und das ein oder andere Vulkan-Getränk zu verköstigen und beendeten den Ausflug wieder mit ihrem traditionellen Wahlspruch: „Et wor widder en schöne Daach.“



Schlossgeister Rosenmontag 2018

Auch der Rosenmontag 2018 war wieder ein toller Tag für die Schlossgeister. In ihren bunten Kostümen und in bester Laune nahmen sie Kommandant Heribert „Molly“ Zins in ihre Mitte für ein Gruppenfoto. Für den Umzug 2019 ist auch wieder ein sehr schönes Kostüm geplant, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die monatlichen Treffen sind nie langweilig, wenn wir über die Details diskutieren. Einmal im Jahr machen wir normalerweise einen Familienausflug, Radfahren, wandern, Besichtigungen oder Bootstouren, auch hier haben wir viele Einfälle. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Jeder Schlossgeist freut sich über Euer Interesse.



Karnevalsgesellschaft

Prinzengarde 1896 Andernach e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,
Freunde der Prinzengarde, verehrte Gäste von Nah und Fern!*

Das Rathaus ist erstürmt, das närrische Tollitätenpaar aus den Reihen der Rot-Weißen Husaren steht in den Startlöchern – alle sind bereit für die kommenden, närrischen Tage.

Karneval verbindet – so verbrachten wir zu Beginn des Jahres ein Wochenende in der Bundeshauptstadt um dort bei einer Karnevalsitzung im Hotel „Berlin Berlin“ närrische Heiterkeit zu verbreiten.

Aber auch hier in Andernach verbindet der Karneval die Vereine, die Wagenbauer sowie Bürgerinnen und Bürger jeden Alters.

Ich kann Ihnen versichern, dass auch in diesem Jahr alle Aktiven der Garde wieder bestens gerüstet sind, die fröhliche und närrische Jahreszeit gebührend mit Ihnen und Euch zu feiern.

Schon jetzt möchte ich auf unsere beiden Sitzungen hinweisen. Wir gehen in diesem Jahr wieder den bekannten Weg und werden



die Prunksitzungen am Freitag, 1. Februar sowie am Samstag, 2. Februar jeweils um 19:11 Uhr abhalten. Der Frauenkaffee findet am Mittwoch, 6. Februar statt.

Sichern Sie sich rechtzeitig ihre Eintrittskarten – Neues und Althergebrachtes bieten wir Ihnen in schwungvoller Weise an, freuen Sie sich mit uns darauf!

Noch einmal „Herzlich Willkommen!“ zum närrischen Karneval 2019 in Andernach. Ich wünsche allen Karnevalisten in unserer Heimatstadt eine schöne Faasenacht und grüße mit einem

Dreifachen Annenach -Alaaf-

Ihr und Euer

Thomas (Blümo) Manstein
Kommandeur

Der (ewige) Kreis schließt sich – unser Tanzpaar sagt Adieu

Der König der Löwen ist einer der wohl bekanntesten Disneyfilme aller Zeiten. Tanzmariechen Jenny Oberfrank und Tanzoffizier Sven Steil sind in der vergangenen Session in die berühmten Löwenrollen von Nala und Simba geschlüpft und haben das Publikum mit ihrer Inszenierung in die Weiten der Savanne Afrikas entführt.

Gemeinsam mit weiteren bekannten Figuren aus dem Film wie Rafiki, Zazu, Timon oder Pumba hat das Tanzpaar zu unterhalten gewusst. Minutenlange Standing Ovationen haben das harte Training und den Aufwand für Kostüme und Requisiten mehr als entschädigt. Mit diesem gelungenen Auftritt geht für Jenny und Sven die Zeit als Showtanzpaar zu Ende.

Beide erinnern sich noch gerne an die Anfänge ...

Als klassisches Tanzpaar haben sie ihr Debüt in der Karnevalssession 2010 gegeben. Damals sind sie vom Stabsmusikzug mit den spanischen Klängen von „Olé Ola“ begleitet worden. Die Jahre darauf hat das Tanzpaar der Garde an Techniken und Hebungen gefeilt, um den Gardetanz immer weiter zu perfektionieren. Nach einer Neuausrichtung ist das Tanzpaar erstmals 2015 mit einem Showtanz auf den Prunksitzungen der Prinzengarde aufgetreten. Durch ihre tänzerische Erfahrung und mit viel Liebe zum Detail haben die beiden Vollblutgardisten einen Tanz der Vampire aufgeführt, sich als Tarzan und Jane durch den Dschungel



geschlagen, die Sonnengöttin zum Leben erweckt und mit dem König der Löwen den (ewigen) Kreis geschlossen.

2019 geht für Jenny Oberfrank und Sven Steil die Reise als Tanzpaar zu Ende. Mit ihrem 10. gemeinsamen Tanz verabschieden sich beide vom Paartanz – eine Leistung, auf die man stolz sein darf.

Mit ihrem letzten Tanz möchte sich das Tanzpaar bei allen bedanken, die sie in den letzten Jahren unterstützten, angetrieben und motiviert haben. Danke für die schöne Zeit und

Dräimol Prinzengarde, Alaaf!

Der Stabsmusikzug der Prinzengarde

Wie in jedem Jahr war auch die Session 2018 für den Stabsmusikzug der Prinzengarde prall gefüllt mit Terminen. Mit der Prinzenproklamation und dem sich anschließenden Biwak hat das närrische Treiben begonnen.

Der Bläserabteilung des Musikzuges ist wieder die Ehre zuteil geworden, das Prinzenpaar aus den Reihen der Garde zu begleiten und sie auf den närrischen Festivitäten mit Signal anzukündigen – Gänsehautatmosphäre für alle Beteiligten. An den Prunksitzungen hat der Musikzug mit seinem alljährlichen Showprogramm wiederum sein Können unter Beweis stellen können. Mit „Mer bruche keiner“ ist dem Stabsmusikzug, zusammen mit allen Aktiven, ebenfalls eine musikalische Verabschiedung beim Sitzungsfinale gelungen. Nach dem Frauenkaffee und dem Regimentsfrühschoppen hat der Musikzug bereits zum fünften Mal mit einer kleinen Abordnung den Veedelszug der Grundschulen an Schwerdonnerstag begleitet. Einen Tag später hat der obligatorische Fackelzug durch Andernachs Lokalitäten stattgefunden. Am Rekrutenzug in Andernach, beim Tulpensonntagszug



in Eich, Rosenmontag in Andernach und Veilchendienstag in Ochtendung haben die Bläser und Trommler der Prinzengarde an Umzügen teilgenommen. Die Karnevalsbeerdigung ist am Abend des Veilchendienstags ebenfalls durch einige Mitglieder des Musikzuges mitgestaltet worden. Als Abschluss der närrischen Tage ist der Musikzug gemeinsam mit dem Hofstaat und der Prinzengarde beim Umzug in der belgischen Partnerstadt Ekeren mitmarschiert.

Im Mai hat Steven Oberfrank sein Amt als Tambourmajor nach vier Jahren wieder zur Verfügung gestellt. Der Musikzug hat Stephan Spira zum neuen Tambourmajor des Stabsmusikzuges gewählt. Beim Südstadtfest der Husaren und dem gemeinsamen Sommerfest mit den Stadtsoldaten hat er bereits die musikalischen Geschicke geleitet. Das Grillzeltkameradschaftsspaßwochenende in Kell ist für den Musikzug ein feststehender Termin. Neben einer Wasserrutsche, die eigens angelegt worden ist, wird unter anderem mit traditionellem Aschenbraten für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ab Herbst haben die Vorbereitungen für die Session 2019 begonnen, in der der Stabsmusikzug aktuelle Karnevalshits zum Besten geben wird.



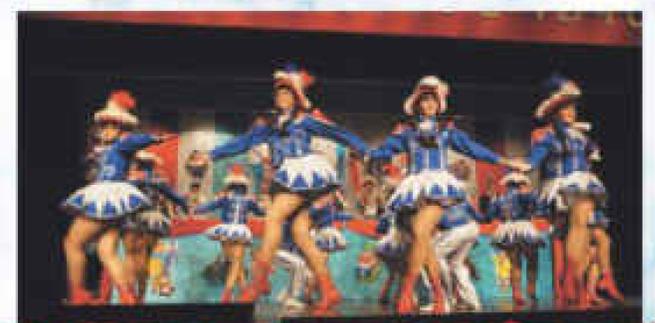
Das Gardeballett – ein Bollerwagen schweiß zusammen



Nach einer kurzen Trainingspause ist bereits wieder im April das Training für die neue Session gestartet. Auf die Auftritte bei der Karnevalssitzung der Prinzengarde in Berlin und den Prunksitzungen in der Mittelrheinhalle möchten sich alle Tänzer wie immer gut vorbereiten. Jedoch haben die sommerlichen Temperaturen an so manchem Dienstag die Trainingsbedingungen zusätzlich erschwert. Daher wurden unter anderem Trainings in ein Picknick in den Rheinanlagen umgewandelt oder an einen kühlen Pool bei Tänzerin Alexandra verlegt.

Ohne tänzerischen Ansporn hat sich das Gardeballett im Juni für eine Wanderung um den Laacher See – mit Picknick, Seebadbesuch und abschließendem Abendessen – getroffen. In diesen geselligen Stunden ist viel gelacht und gealbert worden. Die (unfreiwillige) Aufgabe, einen Bollerwagen einen steilen Hang hinunter zu hieven, wird wohl bei vielen aus der Gruppe noch lange für ein Schmunzeln sorgen.

Ein Gardetanz ist mehr als nur eine Tanznummer auf der Bühne. Mit viel Leidenschaft für die Faasenacht und den Verein sind die 20 Tänzer in blau-weiß-roter Gardetanzuniform alljährlich auf den Sitzungen der Prinzengarde zu sehen. Wenn die Gruppe am langersehnten Sitzungswochenende die Bühne betreten darf, neigt sich das monatelange Trainieren dem Ende zu. Mit viel Eifer und Freude möchte auch 2019 das Gardeballett sein Können unter Beweis stellen. Für die Leistung der Truppe zeigt sich in diesem Jahr neben Trainer Sven Steil auch Co-Trainerin Nadine Retzek verantwortlich.



Das Kindertanzpaar – ein Hoch auf uns



Auch nach sechs Jahren hat das junge Tanzpaar Lukas Scharrenbach und Nala-Emilia Stromberg nicht die Motivation an neuen Herausforderungen verloren. Sie trainieren mit viel Schweiß, Fleiß und Ehrgeiz einmal die Woche und zeigen ihren Trainerinnen Jenny Oberfrank und Chiara Stromberg immer wieder was für ein eingespieltes Team sie mittlerweile geworden sind! Mit viel Quatsch und Spaß wird es mit den Beiden nie langweilig! Als Belohnung dafür hat an den heißen Sommertagen eine große Portion Eis nicht fehlen dürfen.

Für die neue Session bringen Nala und Lukas noch einmal die WM nach Deutschland und werden das Publikum mit bekannten Fußballsongs verzaubern.

Das Kinderballett der Garde

So schnell die prinzenstellende Session vergangen ist, so schnell haben sich die Trainerinnen Steffi, Nadine und Bianca wieder mitten in den Vorbereitungen für den neuen Tanz befunden. Eben noch im Rockabilly-Style auf der Bühne ... nun in einer ganz anderen Welt. Um welche es sich handelt, wird natürlich noch nicht verraten ...

Nach dem erfolgreichen Start auf den beiden Prunksitzungen ist die ganze Gruppe voller Elan und Tatendrang gewesen. Ein paar Tage später ist der Auftritt am Frauenkaffee der Prinzengarde, der diesmal auch erstmalig in der Mittelrheinhalle stattgefunden hat, gefolgt. Unbedingt haben die Kids wieder auf der Bühne stehen wollen, um den Applaus und die Zugabe-Rufe zu erleben. Denn durch die mitreißende Musik haben Zuschauer und die Kindertanzgruppe gleichermaßen Spaß gehabt. Am Tag nach Schwerdonnerstag hat es dann den Auftritt beim Kinderkarneval im Jugendzentrum gegeben. Die Garde-Kids haben dort letztmalig den Tanz aufführen und damit das Publikum in frühere Jahrzehnte entführen können.

Aber nach der Sitzung ist vor der Sitzung ...

Auch nach der Karnevalssession hat sich die Gruppe einmal im Monat getroffen. So haben sich die Kinder nicht aus den Augen verloren und den Kleineren wird

der Einstieg etwas erleichtert. Da es in dieser Zeit auch schon teilweise sehr warm und das Training in der Halle dadurch sehr schweißtreibend gewesen ist, wurde je nach Wetter auch schon mal das Treffen auf den Schulhof verlegt. Einmal haben die Trainerinnen auch ein leckeres Eis spendiert und es wurde so richtig schön geschwänzt.



Nach den Sommerferien sieht sich die Gruppe dann wöchentlich zum Trainieren. Denn die neuen Schritte und Positionen müssen ja auch gut geübt werden, bevor sie auf der Bühne gezeigt werden können.

Die Kindertanzgruppe der Prinzengarde wünscht dem Publikum viel Spaß bei ihren Auftritten!

Young Power und die School of Dance

Der tänzerische Nachwuchs der Prinzengarde wird geleitet von Ela Stromberg und Daniel Pollok. Das Trainerteam Lucie Wunder, Michelle Kussmann, Jessica Kussmann und Lena Schneider helfen zudem den Jugendlichen beim Einstudieren der

Choreografie. In diesem Zuge möchte die Gruppe noch einen Dank an Chiara Stromberg und Meike Drommel aussprechen, die das Trainerteam im letzten Jahr verlassen haben. Für die hübschen Kostüme zeichnet sich wieder Renate Struve verantwortlich. Organisatorische Unterstützung widerfährt der Truppe abermals durch Betreuerin Sandra Schwindenhammer.

Das Motto der Nachwuchstanzgruppe „Young Power“ lässt sicher den ein oder anderen in alten Erinnerungen schwelgen. Die tollen Uniformen, gepaart mit spektakulären Hebungen und einer peppigen Choreographie werden das Publikum sicher auch dieses Jahr begeistern!

Neben dem Training hat die Tanzgruppe 2018 erstmalig als Gruppe im Rekrutenzug Präsenz gezeigt. 2019 heißt es: „School of dance – der Unterricht beginnt!“



Gemischtes goes Kölle

„Da simme dabei“ – Rot und weiß ist das diesjährige Motto der Gemischten Showtanzgruppe. Unter neuer Leitung von Tina Manstein und Ela Stromberg hat die Gruppe ab April jeden Dienstag fleißig und motiviert nach Anleitung des Trainerteams mit Chiara Stromberg, Michelle Kussmann, Lena Schneider und Daniel Pollok trainiert.

Einen Dank richtet die Gruppe an Meike Drommel, die das Leitungsteam zu Beginn der Saison verlassen hat und ein Willkommen an Tina Manstein! Betreut wird die Showtanzgruppe von Vanessa Friederichs und Sandra Schwindenhammer und die Kostüme wurden traditionell wieder von Renate Struve genäht.

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Anschluss an eine erfolgreiche Sitzung, ist es für die Truppe zunächst bei einem Auftritt in Koblenz, bei den Neuwieder Stadtmeisterschaften und dem Rot-Weiß-Cup in Weißenthurm weitergegangen. Beide RKK-Turniere haben die Tänzer für sich entscheiden können: zwei Mal einen stolzen Platz 1 auf dem Siegereppchen! Mit 43,2 und 44,1 Punkten ist somit auch die Qualifikation für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft sicher in der Tasche gewesen!

Beim Fest der 1000 Lichter haben erstmalig das „Gemischte“ und „Mambos“ gemeinsam in der



Getränkebude der Prinzengarde am Zapfhahn gestanden. Auch beim Sommerfest sind einige Tänzer zum Helfen angetreten. Natürlich hat es sich die Gruppe auch nicht nehmen lassen, bei der Hochzeit von Michelle und Viktor Spalier zu stehen! Zwischen anstrengenden Trainingseinheiten hat eines nicht fehlen dürfen: Gemeinsam ist es zum Oktoberfest nach Koblenz gegangen. Mit voller Kraft ist es danach wieder intensiv an das Training für die Karnevalssitzung in Berlin gegangen.

Ein aufregendes und terminreiches Jahr liegt hinter der Gruppe – mit viel Vorfreude auf die beiden Prunksitzungen in unserer geliebten Mittelrheinhalle. Da simme dabei!

Burning Beatz – Rock am Rhein 2018

TNT – Rockband, Gitarren, wilde Mähne – im vergangenen Februar hat sich mancher Sitzungsbesucher wie auf einem Rockkonzert gefühlt, als 18 junge Mädels der Burning Beatz mit einer rockigen Choreografie das Publikum überrascht haben. Neben den beiden Prunksitzungen der Garde hat man auch die Herrensitzung mit den rockigen Klängen und der wilden Tanzerei zum Beben gebracht.

So manche Träne sind im vergangenen Jahr dann auch geflossen. Denn Melli Schneider hat das Ruder als Trainerin an Christina Scharnbach überreicht, die vorerst allein das Damenballett der Prinzengarde trainiert. Unterstützung erhält sie jedoch seit dieser Saison von Fabienne Gotzhein.

Nachdem die vielen Neulinge mit dem Trainingsstart freundlich in die Gruppe aufgenommen worden sind, haben die Beatz bereits im Mai an einem Hebe-Training bei den Cheerleadern in Koblenz teilgenommen. Somit kann man sich auch 2019 auf waghalsige Aufbauten freuen, wenn das Damenballett mit einem Themenklassiker die Bühne betreten wird.



Neben Hochzeiten, Geburten und Geburtstagen ist natürlich auch der gemeinsame Gruppenausflug zum Wittlicher Oktoberfest ein Highlight gewesen. In Dirndl oder Lederhose haben sich dafür 19 Mädels auf den Weg gemacht, um beim Maßkrugstemmen ihr bekanntes „Prost, Prost Kamerad“ ins Festzelt zu rufen.

Das Männerballett der Prinzengarde Andernach



Im vergangenen Jahr ging es nach Karneval direkt an die Organisation der „Nacht der Männer 2.0“. Sieben Männerballetts der befreundeten Vereine aus Andernach, Eich und Plaidt haben mit ihren Auftritten zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Tanz und Musik haben bis in die frühen Morgenstunden für Unterhaltung gesorgt.

Im Mai 2018 ging es für vier Tage auf große Tour. Das Männerballett ist nach Bremerhaven gefahren. Auf der Hinfahrt mit dem Zug hat man sich auf das gemütliche Beisammensein

vorbereitet. Vor Ort sind das Hafenfest und einige Sehenswürdigkeiten besucht worden. Natürlich haben es sich die Männer nicht nehmen lassen, einige Gasthäuser zu inspizieren - so auch „die letzte Kneipe vor New York“. Sonntags haben die Männer wieder die Heimreise mit der Bahn angetreten.

Im September haben die Trainingseinheiten für die Karnevalssession 2018/19 begonnen. Allwöchentlich hat Lotte Mündlich, unterstützt durch Christina Scharnbach, das Training des Männerballetts sonntags geleitet. Denn auch für dieses Jahr gilt es, einen anspruchsvollen Tanz auf die Beine zu stellen. Dafür ist einiges an Schweiß und Gefühl von Nöten gewesen. Auch an dieser Stelle möchten sich das Männerballett bei Lotte für die Geduld und Ausdauer mit der Truppe bedanken.

3 x Gut Tanz, Gut Tanz, Gut Tanz!

„Ein Prosit der Gemütlichkeit“ mit der Frauengruppe

Im Jahr 2018 hat der Frauenkaffee der Prinzengarde erstmalig in der Mittelrheinhalle stattgefunden. Unter dem Motto „O'zapft is...“ sind die Mädels in schmacken Dirndl in die Narrhalla einmarschiert. Nach einer musikalischen Vorstellung der Frauengruppe hat auch Prinzessin Bettina I. das Wort ergreifen dürfen und ist von dem großartigen Empfang des Publikums sichtlich gerührt gewesen.

Das Frauenkaffeegespann Tina, Katja und Ulrike und allen anderen hinter den Kulissen bereiten sich mit Eifer auf die bevorstehende Session vor. Alle Frauen stehen bereits in den Startlöchern, denn dafür haben sie sich seit Mai an jedem ersten Mittwoch des Monats im Vereinslokal getroffen und ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Das Publikum darf sich auf eine Zeitreise begeben. Auch unsere Tanzgruppe „die Mambos“ sind bereit und freuen sich auf ihren Auftritt. Dafür trainieren 21 Damen jeden Donnerstag. Das Trainergespann Tina Manstein und Katja

Budelmann starten mit der Gruppe eine Reise in die Zeit des Steampunks... Neben dem Frauenkaffee, der wieder in der Mittelrheinhalle stattfinden wird, nimmt die Frauengruppe auch an den Karnevalsumzügen teil. Die Frauen helfen zudem dort, wo sie gebraucht werden wie beispielsweise beim Som-



merfest, dem Fest der 1000 Lichter, an der Garderobe der Prunksitzungen usw. Ein großer Dank gilt dem Dekoteam, welches sich im Prinzenjahr und auch sonst für die Deko verantwortlich zeigt. Außerhalb des Karnevals unternimmt die Gruppe auch den ein oder anderen Ausflug. So hat die Frauengruppe 2018 in Winnigen eine Planwagenfahrt mit anschließendem Essen unternommen. Die von der Tour übrig Gebliebenen haben dann auf dem Michelsmarkt einen erfolgreichen Abschluss gefunden.



Im Regiment immer vorne voran – die Standartengruppe



Bedingt durch die Prinzensession ist die Standartengruppe in 2018 natürlich sehr viel im Einsatz gewesen. So hat sie das stolze Prinzenpaar aus den Reihen der Garde bei vielen Veranstaltungen mit begleitet. Aus Sicht der Gruppe stellt sich der Regimentsfrühschoppen als der Höhepunkt der Session dar. Hier ist Kommandeur und Prinz Thomas I. überrascht worden. Ihm ist das Abzeichen der Standartengruppe in Gold verliehen worden. An seinen Augen hat man seine Freude darüber ablesen können.

Außerhalb des Karnevals hat die Gruppe auch wieder beim Fest der 1000 Lichter

und beim Sommerfest tatkräftig mitgeholfen. Ebenfalls nicht zu vergessen ist der Wandertag, der zwar leider Wetterbedingt etwas feucht, aber darum umso fröhlicher ausgefallen ist.

Mit Michael Sauter hat die Gruppe einen Neuzugang verzeichnen können, mit dem die Standarte auch einen zusätzlichen Träger gefunden hat. Sollten noch weitere starke Jungs daran Interesse haben, bei dieser tollen und geselligen Truppe mitzumachen, kann der Kontakt zu Gruppenleiter Jan Durben bzw. Guido Kohns zu jeder Zeit aufgenommen werden.

Auch für die kommende Session 2019 hat die Standartengruppe viele Termine, bei denen sie es kaum erwarten kann, dass es losgeht! In diesem Sinne:

3 x Standartengruppe Alaaf

GERAK

Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten
des Andernacher Karneval e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Gerak-Familie!*

Wären die Rheinländer nicht von Grund auf ein feierfreudiges Völkchen, müsste die sogenannte „fünfte“ Jahreszeit erfunden werden.

Denn wann immer wir es mögen, werden Gelegenheiten gesucht, beim geselligen Miteinander unter Freunden,



Bekanntes und Gleichgesinnten den Stress des Alltags abzubauen und gleichzeitig für ein gutes Gemeinschaftsgefühl zu sorgen.

Bei der GERAK e.V. bietet sich diese Gelegenheit am 25. Januar 2019.

Wir verabschiedeten am Polterabend das Prinzenpaar 2018, Prinz Thomas I., „et Blümo vom Blick“ sowie Prinzessin Bettina I., „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürter's Haus“ und begrüßen das neue Prinzenpaar 2019, aus den stolzen Reihen des Korps der Rot-Weiße Husaren.

Am Sonntag, dem 10. Februar 2019, laden wir herzlich zum „12. Karnevalistischen Frühschoppen“ ein.

Schnuppern Sie also mit uns gemeinsam in der „fünften“ Jahreszeit die Karnevalsluft. Lassen Sie sich auf vielen Veranstaltungen begeistern und freuen sich wie viele andere Karnevalisten auf schöne gesellige Stunden.

Bis zum frohen und gesunden Wiedersehen grüße ich mit einem

herzlichen 3 x „Annenach Alaaf“

und verbleibe
Ihre und Eure

Inge Flesch
(Präsidentin)

Karnevalistischer Frühschoppen

Die richtige Mischung macht es wohl, dass wieder viele Mitglieder und Freunde der GERAK e.V. den 11. Karnevalistischen Frühschoppen zum bunten und gemütlichen Feiern besuchten.

Herzlich begrüßt durch Präsidentin Inge Flesch und dem Vorstand begann der Reigen einiger Gratulationen.

Dem Ehepaar Friedhelm und Gudrun Bodemann, welche vor 40 Jahren Andernachs Prinzenpaar waren, sowie Uli Bergmann, vor 25 Jahren karnevalistischer Regent über unsere schöne Vaterstadt Andernach, empfingen herzliche Glückwünsche verbunden mit dem aktuellen Sessionsorden und einem kleinen Präsent.

Für Christa Erbar erklang an diesem Vormittag ein Geburtstagsständchen und bei einigen fleißigen Helfern durfte sich der Vorstand mit dem aktuellen Sessionsorden bedanken.

Der Besuch des Tollitätenpaares nebst Hofstaat begeisterte die vielen Gäste.

Ein netter Vers von Hilde Holzhauer mit ihrer „Stina“ Christel Schil-

ling, viele Orden, Geschenke, Gesang und ein flottes Tänzchen mit seiner Tollität, Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“, rundeten den Besuch des Prinzenpaares ab.

Geehrt und völlig überrascht wurde Anne Weyer, Schatzmeisterin der Gesellschaft. Der Vertreter des Festausschusses zeichnete sie für ihr Engagement mit dem Festausschußkreuz nebst Urkunde aus.



Polterabend

Unter dem klingenden Spiel des Musikvereins „Blau-Weiß Leutesdorf“ betrat der Vorstand der GERAK die Bühne und Präsidentin Inge Flesch begrüßte herzlich die zahlreich anwesenden Gäste.

Unter dem diesjährigen Motto „Bühne frei, wir sind dabei“, hob sie die jecke Verbundenheit zwischen denjenigen oben auf der Bühne und denjenigen unten im Saal hervor.

Eine Überraschung gelang dem Vorstand der GERAK daran anschließend. Ein Blumengruß für 11 Jahre von Inge Flesch geleitete und moderierte Polterabende zollte Lob und Anerkennung für den ständigen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft.

Der tänzerischen Einstand wurde gekonnt vom Tanzpaar der Stadtsoldaten gegeben. Ein Showtanz zum Thema „Vampire“, dargeboten vom Mittelballett der Rot-Weißen Husaren sowie der Gardetanz der Blauen Funken, erfreuten das aufmerksame Publikum.



Herzliche Grußworte überbrachten der Festausschuß des Andernacher Karnevals, die Kommandanten und Kommandeure der Korps, sowie die Frau Obermöhn der Möhnen „Ewig Jung“.

Eine zusätzliche Überraschung hielt der Kommandeur der Rot-Weißen Husaren Carsten Meyer für die Präsidentin bereit. Er zeichnete Inge Flesch mit der Ehrensperre des

Korps aus. Lang anhaltender Applaus begleitete das scheidende Prinzenpaar 2017 auf den Weg zur Bühne.

Die vielen Dankesworte für eine gelungene Session, die vielen netten Begegnungen und schöne Momente, ließen den Abschied vom Prinzenamt für Prinz, Prinzessin und dem ges. Hofstaat nicht leichter fallen. Ausgezeichnet mit dem Sessionsorden 2018 der GERAK verließen alle Akteure die Bühne.

Die 2. Hälfte des Abends eröffnete der Stabsmusikzug der Prinzengarde, die an diesem Abend unbedingt dabei sein wollten. Kommt das neue Tollitätenpaar doch aus ihren Reihen.

Dem schloss sich der Soloauftritt eines Andrea Berg Doubles an. Oliver Dittert begeisterte die Karnevalisten mit gekonnter Interpretation der bekannten Künstlerin und steigerte merklich die Stimmung im Saal.

Die gute Stimmung im Saal hielt auch an, als „Mätes“ und „Bätes“ zum Mitsingkonzert oder zum Rudelsingen von echt kölschen Liedern einluden.

Bekannte kölsche Gassenhauer wurden intoniert und selbst die zukünftige Prinzessin konnte sich dem Live-Gesang nicht entziehen und wurde auf die Bühne gebeten. Immer noch nach dem Motto, „Bühne frei, wir sind dabei“.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends fand dann kurz nach Mitternacht statt.

Das neue Prinzenpaar 2018, Prinz Thomas I, „et Blümo vom Blick“ und Prinzessin Bettina, „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürters-Haus“ samt Hofstaat, wurden phrenetisch bejubelt, als sie auf die Bühne gebeten wurden. Nach dem obligatorischen Gepolter, richteten Kanzler und Prinz in spe die ersten Grußworte an die Karnevalisten. Ausgezeichnet mit dem Gesellschaftsorden 2018 und vielen guten Wünschen, verabredeten sich alle für den nächsten Tag zur Proklamation auf dem Andernacher Marktplatz.



GERAK-Jahresausflug

Der diesjährige Sommerausflug der GERAK e.V. brachte viele Mitglieder und Gäste der Gesellschaft in die schöne holländische Stadt Roermond.

Bei herrlichem Wetter, vollbesetztem Bus und guter Laune, erlebten viele Mitreisende ein einzigartiges Shopping-Erlebnis im Designer-Outlet-Center.

In entspannter Atmosphäre und moderner Architektur, bis zu einer abwechslungsreichen Auswahl an Cafés und Restaurants war für jeden etwas dabei. Wem dies nicht reichte, erhielt viele interessante Informationen über die Historie der Stadt bei einer Stadtführung.

Die Christoffelkathedrale als Bischofskirche, als auch die Münsterkirche aus dem 13. Jahrhundert beeindruckten die Besucher sehr. Der lebendige Markt- sowie Münsterplatz mit dem herrlichen Musikpavillon aus dem Jahre 1880, der große alte Baumbestand und besonders die üppige Blumendekoration in der gesamten Stadt fanden viel Bewunderung und Begeisterung. Eine schöne Stadt, die jedermann gerne noch einmal besuchen wird.



Unsere Rückfahrt wurde dann durch die Einkehr zum Abendessen im Restaurant „Ohm Hein“ unterbrochen. Auch hier ein großes Lob an die Küche sowie die gute Organisation.

Zurück in Andernach, verabschiedeten sich viele zufriedene Mitreisende bei der Präsidentin Inge Flesch und dem Vorstand für einen schönen Tag mit vielen neuen Eindrücken.

Rosenmontag 2018



Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau Eich e.V.



Liebe Närrinnen und Narren,

es ist wieder soweit. Die karnevalsfreie Zeit rückt dem Ende entgegen und es geht mit großen Schritten in die närrische Vorbereitungszeit. Die Eicher Jecken sowie Besucher aus Nah und Fern dürfen sich wieder auf eine stimmungsvolle Session freuen. Unsere Aktiven üben und trainieren wie immer fleißig, um an die fantastischen Leistungen der vergangenen Session anknüpfen zu können. Mit dem Rückenwind und der Begeisterung der vergangenen Monate wird mit viel Spaß und Freude unsere neue Session gestaltet.

Aber was wäre unsere „KG“ ohne die vielen freiwilligen Helfer und ohne die Unterstützung der Dorfbewohner und Besucher. Immer wieder ist es fantastisch zu sehen, mit welcher Leidenschaft sich die Menschen in Eich und Umgebung dem Karneval hingeben. Die Häuser entlang der Karnevalszugstrecke werden wunderschön geschmückt, private Stände mit Getränken werden aufgebaut und an vielen Ecken ertönt karnevalistische Musik. Auch unsere drei großen Prunksitzungen in diesem Jahr waren wieder restlos ausverkauft und wir können uns glücklich schätzen Ihnen mitzuteilen, dass wir in dieser Session wieder mit drei großen Sitzungen starten werden.

Zur Einstimmung auf all das, was Euch in Eich 2019 erwartet, möchten wir die vergangene Session kurz Revue passieren lassen:

Den Auftakt der Veranstaltungen bildeten im ausverkauften Saal des Bürgerhauses unsere drei „großen Prunksitzungen“. Mitreißende, fantasievolle und akrobatische

Showtänze sowie wortgewaltige Vorträge zauberten den Närrinnen und Narren ein Lachen ins Gesicht.

Weiter ging es im närrischen Fahrplan des Elferrates an „Schwer Donnerstag“ mit dem Besuch des Eicher Kindergartens und der Grundschule „Am Nastberg“. Begeistert waren unsere jüngsten Nachwuchskarnevalisten bei der Sache und beeindruckten wieder mit schwungvollen Darbietungen. Später folgte der Elferrat der Einladung der Eicher Möhnen zu deren Sitzung, wo in trauter Runde bei bester Laune und Geselligkeit der Schwerdonnerstag Ausklang fand. Die „New Möhn“ feierten wieder bis zum nächsten

Morgen und verzauberten die gesamte Möhnengesellschaft.

An dieser Stelle möchte sich die KG für eine reibungslose Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und dem Möhnenvorstand wieder alles Gute für die neue Session wünschen.

Gerne richten wir auch ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste, in der Hoffnung, sie auch in der kommenden Session wieder begrüßen zu dürfen, denn die Vorbereitungen der KG laufen bereits wieder auf Hochtouren.

Ebenfalls sagen wir noch „DANKESCHÖN“ an alle aktiven und inaktiven Zugteilnehmer, Vereine und Gruppierungen, die mit Musik, farbenfrohen Kostümen sowie Motivwagen den Menschen am Straßenrand auch 2018 wieder Freude schenkten. Aber auch allen Menschen, die schon seit eh und je im Hintergrund zum Gelingen des Eicher Karnevals beitragen. Euch sagen wir ebenfalls recht herzlichen Dank.

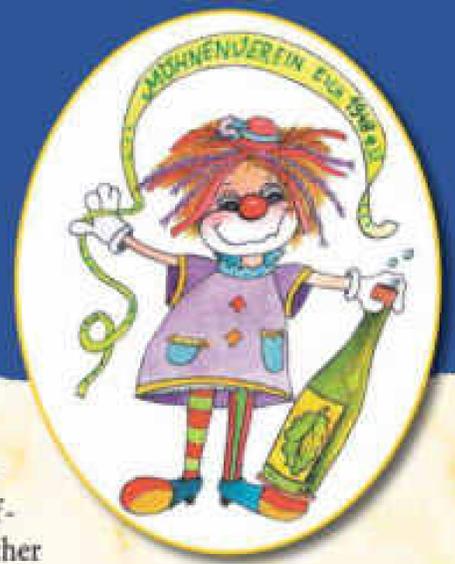
Wir freuen uns bereits wieder auf das herzerfrischende Treiben unserer großen Prunksitzungen am 15./16. und 17. Februar 2019.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Euren Besuch.

„Dreimool Eich Alaaf“
KG Kornblumenblau Eich e.V.



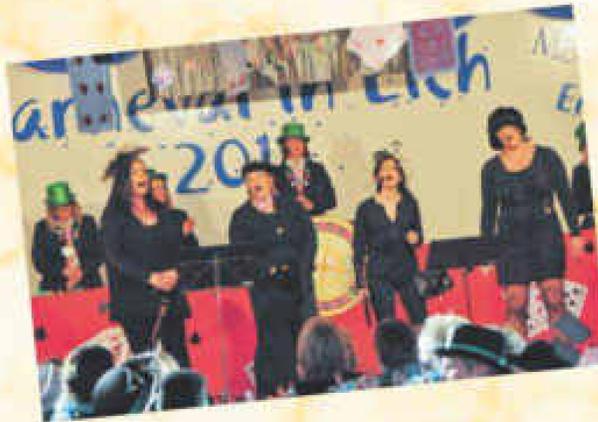
Möhnenverein Eich 1948



Die Session 2018/19 läuft bereits auf Hochtouren. Zunächst möchten wir noch auf die vorangegangene Session zurückblicken, die mit einer glamourösen Veranstaltung zu unserem 70. Jubiläum, unter dem Motto „Night of the Proms“, ihren Auftakt fand. Viele Akteure aus unserer karnevalistischen Region sorgten hierbei für beste Stimmung.

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte wurden an alle Mitglieder des Möhnenvereins die traditionellen Vereinsorden verteilt. Den ersten Orden bekam unser Gründungsmitglied Irmel Schwab.

Entsprechend dem Motto der Veranstaltung an Schwerdonnerstag wurde zu Beginn ein roter Teppich ausgerollt. „Rien ne va plus“ – „nichts geht mehr“



hiß es im ausverkauften „Eicher Casino“. Anke Kattrup und Claudia Hoppen führten als neue Doppelspitze gekonnt, mit viel Witz und Charme durch das Programm. Für alle „spielsüchtigen“ Damen war etwas dabei, wie zum Beispiel Tanzgruppen mit herausragenden Outfits, über knackige Büttreden bis hin zur gewohnten, professionellen Unterhaltung durch unseren Musiker Oli Mischke.

Mit Kind und Kegel, als „spielende Casino-Truppe“, präsentierten wir uns auch auf dem Eicher Tulpensonntagsumzug. Mit Roulettewagen zogen wir bei herrlichem Wetter durch die bunt geschmückten Eicher Straßen. Mit den zahlreichen Besuchern konnten wir somit während des Umzugs und bei der abschließenden After-Party im Eicher Bürgerhaus ein gelungenes Jubiläumjahr begehen.

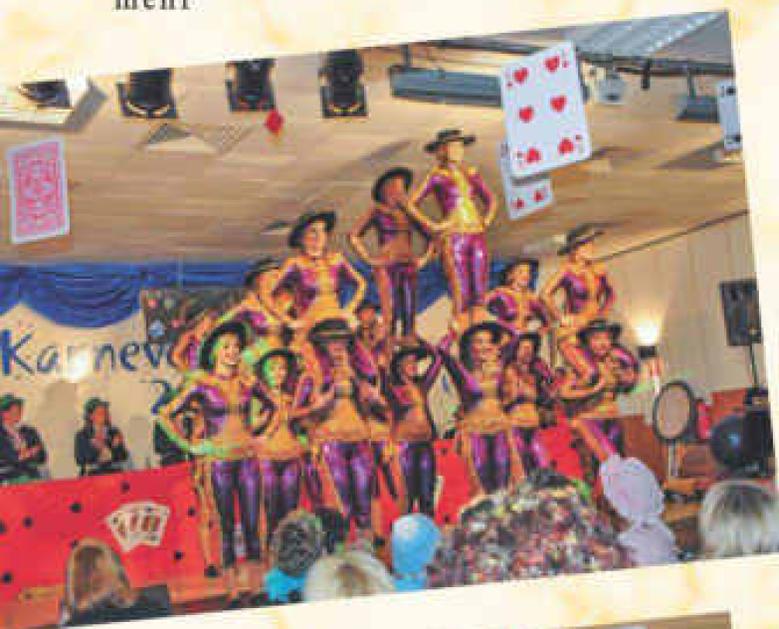
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern und Absendern der zahlreichen Glückwünsche und Geschenke. Danke!!!

Im Juni führte uns der Wandertag der Möhnen an der Permakultur vorbei durch das schöne Pöntertal. Bei strahlend blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein konnte man es sich richtig gutgehen lassen. Unterwegs wurde am „Hochkreuz“ eine leckere Kaffee-Kuchen-Pause eingelegt. Frisch gestärkt und mit bester Stimmung begaben sich die Damen zum Ziel der Wanderung. Im Gasthaus Lenzgen ließen sie den schönen Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Den Auftakt für die Session 2018/19 haben wir erstmals in Zusammenarbeit mit der KG Kornblumenblau Eich durchgeführt. Das tolle Rahmenprogramm brachte die Lachmuskeln in Bewegung und natürlich blieb kein Auge trocken. „Jeck zosamme“ wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Nun stehen wir in den Startlöchern für unsere kommende Möhnensitzung. Am Schwerdonnertag, dem 28.02.1919, soll es gemäß dem Motto: „Schmeißt alles hin und werdet Prinzessinnen!“ hoch hergehen.

Die kommenden, närrischen Tage werden mit viel Vorfreude erwartet! Wir wünschen allen Jecken wunderschöne Karnevalstage und speziell dem „Andernacher Prinzenpaar“ eine unvergessliche Zeit!!!

**3 mol Eich Alaaf wünschen Eure
Eicher „NEW MÖHN“!!!**



Miesenheimer Karneval Komitee 1985 e.V.



Liebe Karnevalisten und Freunde unseres wunderbaren Brauchtums

Endlich ist es wieder soweit, et jähnt loss! Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür.

2018 war für uns ein ganz besonderes Jahr, denn wir hatten etwas zu feiern! Am 5. März 1985 erfolgte die Gründung des Miesenheimer Karneval Komitees. Unter dem damaligen Präsident Peter Mathoni wurde nur wenig später (6. Mai 1985)



beschlossen, das MKK in das Vereinsregister eintragen zu lassen. So befanden wir uns im Jubiläumsjahr – 3 x 11 Jahre! Damit nicht genug, denn auch das MKK Kinderballett sowie die Bürgergarde durften ihr närrisches Jubiläum von 2 x 11 Jahren feiern.

Begonnen wurde am 27. Januar mit einer

ausverkauften Prunksitzung im Bürgerhaus. Der Präsident des Vereins, Gerd Behnke, führte gewohnt charmant durch das bunte Programm des Abends. Leonie Groß erblickte als Nachwuchsolomariechen das karnevalistische Licht der Welt und entfesselte tosenden Applaus im Publikum. Dies nicht genug standen auch die Gardetanzgruppe, das Jugendballett sowie die gemischte Showtanzgruppe zum ersten Mal auf der Bühne. Die neu gegründeten Gruppen sorgten mit schwungvollen Tänzen für eine ausgelassene Stimmung. Der Verein freut sich über die neuen Tänzer und Tänzerinnen und hofft, dass diese weiterhin Zuwachs erhalten.

Längst zur Tradition geworden, standen am Schwerdonnerstag die Teilnahme am Möhnenzug, sowie der Besuch des Möhnenkaffees am Nachmittag im Bürgerhaus auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein zog der Zug aus Möhnen, MKK Vorstand, Kindergarten und Schule durch die Missem Gassen.

Von Tradition kann auch bei dem nächsten Programmpunkt im närrischen Fahrplan gesprochen werden: unser Kinderkarneval. Seit mehreren Jahren findet dieser immer an Karnevalsfreitag im Bürgerhaus statt. Der Eintritt ist frei, die Programmunkte von und für Kinder aufgeführt. Bei den unterschiedlichen Spielen auf der Bühne ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zu familienfreundlichen Preisen standen hier ein paar schönen, närrischen Stunden, ganz im Zeichen der kleinen Karnevalisten, nichts im Wege.

Am 14. April feierte der Verein seinen weiteren Höhepunkt im „Jecken-Jahr“: die große Schlagerparty im Bürgerhaus Miesenheim! Für die richtige Partystimmung sorgte die Band „Rex Kaiser & die Schlagerholme“. Wie der Name schon verrät, brachten sie eine klasse Mischung aus Schlager, Deutschrock und neuer deutscher Welle auf die Bühne. In ausgefallener, bunter Kleidung sorgte die Partyband für jede Menge Spaß

und gute Stimmung. Special Guest am Abend war Achim Petry. Als Mitglied einer Boyband begleitete er seinen Vater Wolfgang Petry bereits auf dessen letzter großer Tournee. Später startete er seine eigene Solokarriere.

Im Juni 2018 fand die Jahreshauptversammlung statt. Nach langjähriger Vorstandarbeit stand die Geschäftsführerin Petra Berens nicht mehr zur Wiederwahl. Dorothe Spohr und Marina Marx legten ihr Amt ebenfalls nach langjähriger, erfolgreicher Arbeit nieder. Markus Stendtko übernahm das Amt des Geschäftsführers, Anna-Lena Berens das der stellv. Geschäftsführerin. Carina Stendtko sowie Michael Keuler wurden als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. Für alle Jecken in Missem und über die Dorfgrenzen hinaus ist noch wichtig zu wissen, dass es ab sofort in jedem Jahr eine große Prunksitzung im Bürgerhaus geben wird. Diese wird immer am letzten Samstag im Januar stattfinden.



Getreu dem Motto „ab dem 3. Mal ist es Tradition“ freuten wir uns, im August alle Mitglieder und Interessierte zu unserem Grillfest am Missem Backes einladen zu dürfen. Frisch gebackenes Brot, kühle Getränke sowie heißes vom Grill durften natürlich nicht fehlen. Für unsere kleinen Gäste gab es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Das Grillfest wird ab sofort immer am letzten Samstag im August stattfinden.

Wir wünschen allen viel Spaß und Freude im Karneval!

Es grüßt mit „dräimol Missem Alaaf“ das Miesenheimer Karneval Komitee 1985 e.V.

Närrischer Fahrplan in Miesenheim:

- Samstag, 26.01.2019, 19.11 Uhr
Große Prunksitzung im Bürgerhaus Miesenheim
- Donnerstag, 28.02.2019, 10.11 Uhr
Möhnenumzug durch Miesenheim
- Donnerstag, 28.02.2019, 15.11 Uhr
Möhnenkaffee im Bürgerhaus Miesenheim
- Freitag, 01.03.2019, 15.11 Uhr
Kinderkarneval im Bürgerhaus Miesenheim
- Sonntag, 03.03.2019, 14.11 Uhr
Großer Karnevalsumzug durch Miesenheim



Möhnenverein Miesenheim e.V.



Der Möhnenverein Miesenheim erfreut sich wachsender Beliebtheit, wie die positive Resonanz der Veranstaltungen zeigt. Angefangen mit dem Auftakt am 11.11., dem im November stattfindenden, mittlerweile traditionellen, Möhnentreffen, bei dem über 10 Möhnenvereine aus der Region zusammenkommen.

Der Schwerdonnerstag wird im ausverkauften Bürgerhaus kräftig gefeiert. Das Programm wird wie immer nur von Miesenheimern gestaltet. Am Karnevalsanzugzug in Miesenheim beteiligt sich der Möhnenverein immer mit einem Prunkwagen.

Aber auch außerhalb der Session sind die Missemer Möhnen aktiv. Im Frühjahr begeben sich

rund 70 Mitglieder auf Möhnentour und Anfang September findet das beliebte Sommerfest statt.

In der Adventszeit lädt der Vorstand zum besinnlichen Adventskränzchen ein.

Der Vorstand:
Marianne Seuser,
Steffi Friedrichs,
Sylvana Monschau,
Anja Behnke-Rings,
Galina Körber,
Marina Marx,
Jaqueline Schäfer,
Yvonne Allermann



Namedyer Karnevals- gesellschaft 1958 e.V.

NKG - allen wohl und niemand weh...

Namde in fremden Galaxien

Fehlte Ihnen in der karnevalslosen Zeit auch etwas? Dem Vorstand der NKG und all unseren Aktiven ging es genauso. Daher machten wir uns auf, fremde Galaxien zu suchen um dort zu schauen, wie dort Karneval gefeiert wird. Das Beste aus den fremden Galaxien brachten unsere Tanzgruppen und Vortragenden von unserer karnevalistischen Expedition mit, um es Ihnen auf unserer großen Prunksitzung vorzuführen.



Besuchen Sie die große Prunksitzung der NKG am Samstag den 16.02.2019, 19.11 Uhr unter dem Motto „Namde in fremden Galaxien“.

Aber auch für die kleinen Närrinnen und Narren aus Nah und Fern haben wir wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Unsere Kindersitzung startet am Sonntag 24.02.2019 um 14.11 Uhr. Alle Veranstaltungen finden in der Schulsportthalle, Malmedyer Weg, statt. Der Vorstand sowie alle Aktiven freuen sich auf Ihr Kommen.

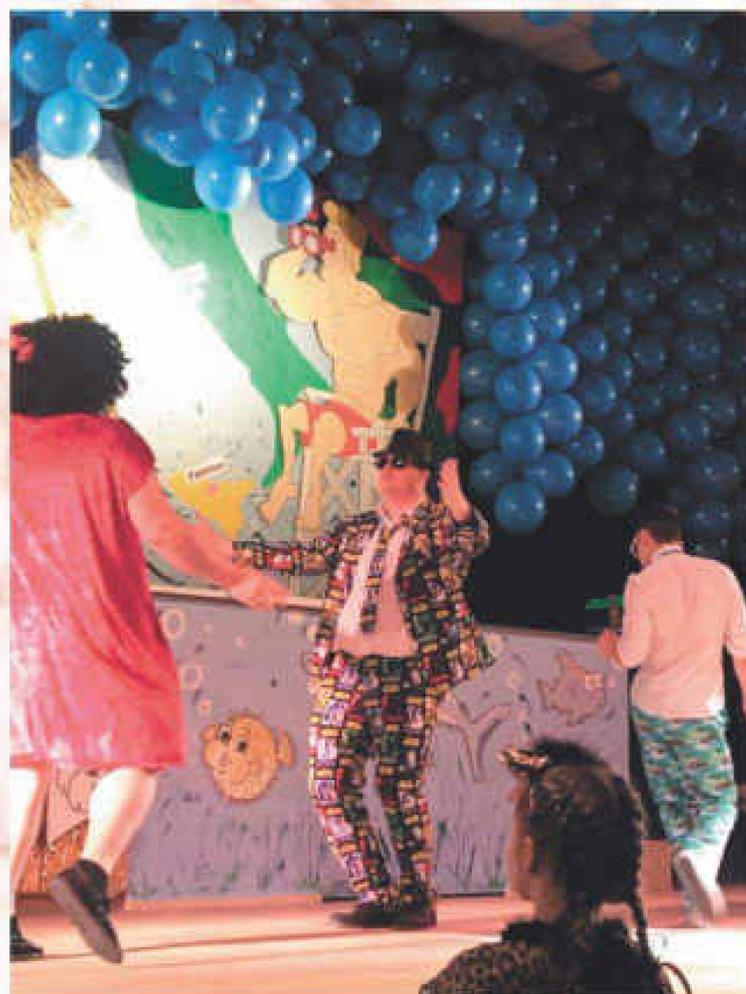


Steckenpferd-Möhnen

der Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e.V.

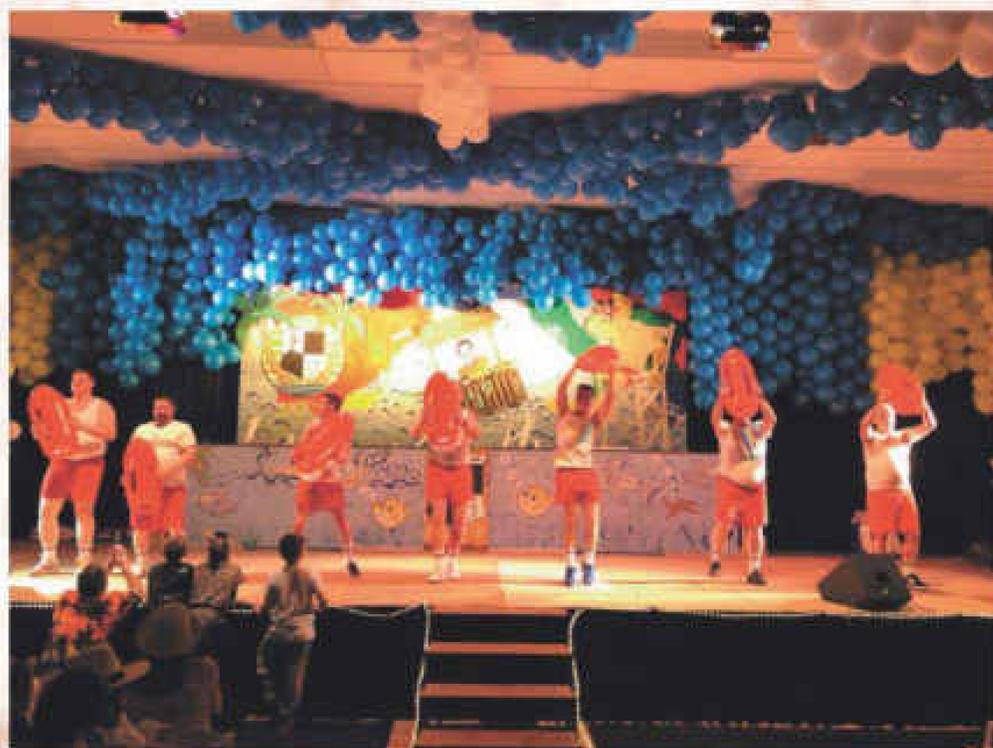
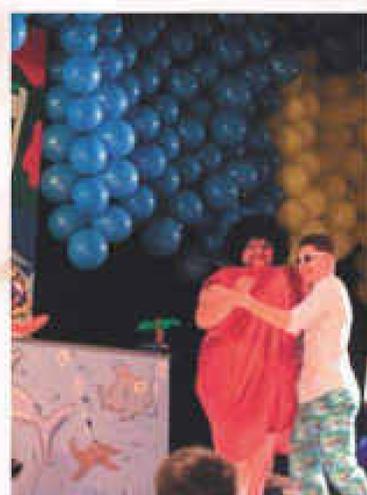
Frauennummedach der NKG

Waren Sie Schwerdonnerstag schon einmal beim Frauennummedach der NKG? Nein? Dann sollten sie diese Veranstaltung unbedingt in Ihren persönlichen närrischen Fahrplan aufnehmen.



Nach dem Kaffeeklatsch ab 14.11 Uhr beginnt das karnevalistische Programm um 15.11 Uhr für die weiblichen Närrinnen. Die Tanzgruppen und Vortragenden werden Sie an diesem Nachmittag mit einem tollen Programm überraschen.

Gönnen Sie sich ein paar unterhaltsame Stunden beim Frauen-nummedach der NKG am Schwerdonnerstag 28.02.2019 in der karnevalistisch geschmückten Schulsporthalle.



Karneval in Kell

Liebe Närrinnen und Narren,



am Freitagabend nach Schwerdonnertag fand 2018 in Kell der erste Abendzug statt. Unter dem Motto »Der fast Nacht Zug« zogen viele Fußgruppen und Musikkapellen durch den stimmungsvoll beleuchteten Stadtteil von Kell. Der Umzug war ein toller Erfolg. Hunderte Närrinnen und Narren haben mit uns begeistert vom Straßenrand aus mitgefeiert. Der krönende Abschluss war das tolle Feuerwerk und die anschließende After-Zoch-Party im Bürgerhaus in Kell, wo noch bis tief in die Nacht gefeiert wurde. Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen Gruppen, Helfern vor und hinter den Kulissen, Organisatoren, Keller Vereinen sowie allen Narren und Närrinnen für ihre tolle Unterstützung bedanken. Wir waren überwältigt von soll viel positiver Resonanz auf unsere Veranstaltung.



Der Abendzug wird jetzt alle zwei Jahre, immer am Freitag nach Schwerdonnertag, stattfinden – Ihr solltet Euch am besten jetzt schon den Termin für den nächsten Abendumzug am 21. Februar 2020 in Euren Kalender eintragen.



2019 lädt der Möhnenverein Kell Euch wieder zu seinem traditionellen Möhnenkaffee, am Freitag nach Schwerdonnertag, dem 01.03.2019, ab 15.11 Uhr ins Bürgerhaus in Kell herzlich ein. Verbringt mit uns einen Nachmittag mit leckerem Kaffee & selbstgebackenem Kuchen, lustigen Sketchen &

Vorträgen und tollen Tänzen von Groß & Klein. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Im Anschluss an unseren Möhnenkaffee feiern wir einfach im Rahmen einer Afterparty weiter – bringt einfach gute Laune mit, um gute Musik und Getränke kümmern wir uns. Der Eintritt zur Afterparty ist kostenlos.

Wir freuen uns, Euch in Kell begrüßen zu dürfen.

Dreimal Kell Alaaf

Möhnenverein Kell 1948 e.V.



Schul- und Veedelzug der Grundschulen

Wie jedes Jahr findet auch wieder der Schul- und Veedelzug statt! Zum 18. mal wird er sich durch die Andernacher Altstadt schlägeln.

Nur dieses mal nicht am Schwerdonnerstag, sondern am Freitag, dem 22.02.2019.

3 Grundschulen (Grundschule St.Peter, Martinschule und Hasenfängerschule), 30 Klassen, ca. 60 Lehrkräfte und ca. 650 Schüler. Dazu kommen als Musikgruppen das Panikorchester und jeweils Abordnungen aller vier Karnevals-corps noch hinzu!

Was also spricht dagegen, sich diesen schönen Kinderzug mit selbst gebastelten Kostümen anzuschauen?



Herrensitzungsgilde



Achtung Männer, Männer exakt genau ... Sitzung für Kenner!

Am 01.03.2019 ist es wieder soweit. An diesem Freitag erwarten wir wieder euch Männer, zu einem Herrenabend nach Art des Hauses. Wie in jedem Jahr, es ist angerichtet speziell für EUCH ... Männer! Sagt der Mama tschüß bis morije on verjesst Stress on Sorije!

Auch 2019 wollen wir wieder Bedürftige unterstützen, durch eure Spenden. Ich darf an dieser Stelle einmal in Namen aller HSG-Mitglieder von Herzen ... DANKE ... sagen.

Et jet watt ze müffele on watt ze süffele, und dafür sorgt unser Aktiver, Bernhard Ruf und sein Team.

Ab enn de Hall:

Einlass: ab 19:00 Uhr (nur mit Karte)

Beginn: 20:00 Uhr

Eintrittspreis: 19,50 €

Kartenvorverkauf nur noch:

Parkhotel am Schänzchen, Konrad-Adenauer-Allee 1,

Tel.: 02632/920-500

Euer Ententrainer on Wutzedompteur

Heribert „Molly“ Zins



Närrischer Terminplan 2019



Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

Sa., 26.01.2019, 12.15 Uhr
Parade Goethestraße
Prinzenproklamation
13.11 Uhr Marktplatz

Fr., 22.02.2019
Richtfest Wagenbauer
18.11 Uhr Festausschusshalle

Do., 28.02.2019
Erstürmung Krahenberg-Kaserne
7.30 Uhr Krahenberg-Kaserne

Sa., 02.03.2019
Rekrutenzug
ab 12.11 Uhr Aufstellung
14.11 Abmarsch Schützenhof

So., 03.03.2019, 14.11 Uhr
Umzug im Stadtteil Miesenheim

Mo., 04.03.2019, 14.11 Uhr
Rosenmontagszug

Di., 04.03.2019
Gemeinsamer Ausklang
20.11 Uhr Schloßschänke
Beerdigung Karneval
22.11 Uhr Rheinanlagen



KG Prinzengarde 1896 Andernach e.V.

Sa., 26.01.2019
Biwak Prinzengarde
15.11 Uhr Schloßschänke

Fr., 01.02.2019
1. Prunksitzung
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 02.02.2019
2. Prunksitzung
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mi., 06.02.2019
Frauenkaffee
15.00 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 10.02.2019
Regimentsfrühschoppen
11.11 Uhr Pfarrsaal
Maria Himmelfahrt

Fr., 01.03.2019
Kinderkarneval
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 06.03.2019
Heringssessen
18.11 Uhr Schloßschänke



KG Rot-Weiße Husaren Andernach 1953 e.V.

Sa., 26.01.2019
Regimentsball
19.11 Uhr Schützenhof

So., 03.02.2019
Frühschoppen
11.11 Uhr Taubentränke

Do., 07.02.2019
Frauenkaffee
15.11 Uhr Taubentränke

Sa., 16.02.2019
1. Prunksitzung
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 17.02.2019
2. Prunksitzung
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 28.02.2019
Hausball Taubentränke
19.11 Uhr Taubentränke

Fr., 01.03.2019
Kinderkarneval
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 06.03.2019
Heringssessen
18.30 Uhr Taubentränke



Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

Sa., 26.01.2019
Biwak Stadtsoldaten
18.11 Uhr Gaststätte Stammbaum

Sa., 09.02.2019
1. Sitzung
19.00 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 10.02.2019
2. Sitzung
16.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 15.02.2019
Lumpenball
20.11 Uhr Gaststätte Stammbaum

Fr., 22.02.2019
Frauenkaffee
15.11 Uhr Thomas Becket-Haus

So., 24.02.2019
„Langer Sonntag“
08.45 Uhr Friedhofsbesuch,
10.00 Uhr Hl. Messe in St. Peter
11.00 Uhr Frühschoppen
Thomas Becket-Haus

Fr., 01.03.2019
Kinderkarneval
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 06.03.2019
Heringssessen
19.00 Uhr Gaststätte Stammbaum



Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e.V.

Sa., 26.01.2019
Fest in Blau
19.11 Uhr Kolpinghaus

Mi., 06.02.2019
Dämmererschoppen Alt Herren Corps
17.00 Uhr Kolpinghaus

So., 10.02.2019
Kindersitzung
14.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

Sa., 23.02.2019
1. Prunksitzung
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 24.02.2019
2. Prunksitzung
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Di., 26.02.2019
Nauzenummedach
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mo., 04.03.2019
Salutschießen
11.11 Uhr Rheinanlagen

Mi., 06.03.2019
Heringssessen
18.30 Uhr Funkenhalle
(Füllscheuer)



Möhnengesellschaft „Ewig Jung“

So., 03.02.2019
Möhnenfrühstück
10.00 Uhr Schloßschänke

Di., 19.02.2019
Möhnensitzung
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 28.02.2019
Möhnen-Party
18.11 Uhr Auf'm Hügelchen Altstadt-
bistro

Fr., 01.03.2019
Kinderkarneval
14.11 Uhr Jugendzentrum



GERAK

Fr., 25.01.2019
Polterabend
20.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

So., 10.02.2019
Karnevalistischer Frühschoppen
11.11 Uhr Schloßschänke



Herensitzungsgilde

Fr., 01.03.2019
Herrensitzung
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Ihr Partner für die **Gastronomie**

Getränke-Fachgroßhandel

BIER-SCHNEIDER

GmbH & Co. KG

56218 Mülheim-Kärlich

Industriestraße 54

Telefon 0 26 30 - 93 20 Telefax 0 26 30 - 932 22 23



Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

Bitte ein Bit